

# Mac-MoVe

# Win-MoVe

# Lin-MoVe

**mc richter**

software-entwicklung,  
coaching und service  
rund um's büro

Mac OS X, Windows und Linux

# INHALT

Inhalt.....	1
Einleitung.....	4
Hinweise.....	5
Allgemeine Hinweise .....	5
Hinweise zum Handbuch .....	5
Installation.....	7
Systemvoraussetzungen .....	7
Erste Installation .....	8
Aus dem Store laden.....	8
App Store von Apple.....	8
Store von Microsoft .....	8
Downloadversion.....	8
xMoVe und Mac-MoVe.....	9
Mehrere Rechner .....	9
Datenbank-Server.....	10
Semaphore-Verfahren.....	11
Update .....	14
Erste Schritte .....	16
Allgemeines zur Bedienung.....	16
Dialoge .....	16
Listen .....	17
Bilder.....	17
Programmstart .....	18
Datenbank anlegen.....	18
Registrierung.....	19
Voreinstellungen.....	20
Allgemein .....	20
Ausgabe.....	22
Export.....	24
Synchronisation.....	25
Kategorien .....	26
Vorgabewerte .....	28
Listen .....	30
Erfassen von Modellen .....	31
Modell .....	32
Digital.....	33
Original .....	34
Zugbildung.....	34
Notiz .....	35
Dokumente.....	35
Hauptliste.....	36
Auswertungen.....	37

Sammlungsnummer / QR-Code .....	37
iMoVe Pro.....	39
Kauf von iMoVe Pro .....	39
Synchronisation.....	39
iCloud.....	39
Direkte Synchronisation.....	40
Einrichtung .....	40
Synchronisation .....	40
Problembehandlung.....	40
Abgleich mittels Datei.....	41
Vom Desktop zu "iMoVe Pro" .....	41
Von "iMoVe Pro" zum Desktop .....	42
Bedienung.....	42
Grunddaten .....	42
Erster Eintrag.....	42
Bearbeiten / Anzeige .....	43
Auswahl.....	43
Graphik .....	43
Synchronisation.....	44
Exportieren .....	44
Text- / CSV- / TSV-Datei.....	44
Abgleichdatei .....	44
Einstellungen .....	44
Synchronisation .....	44
Einheiten.....	44
Kaufen .....	44
AppleWatch.....	45
Update von "iMoVe" .....	45
Menüpunkte .....	46
Ablage.....	46
Datenbank .....	46
Schließen .....	46
Papierformat.....	46
Drucken .....	46
Steckbrief drucken .....	47
Bildgröße reduzieren .....	47
Reorganisieren.....	47
Exportieren .....	47
Text-Datei.....	48
XML-Datei .....	48
Microsoft Excel.....	49
Numbers.....	49
Zwischenablage.....	49
HTML-Datei .....	50
PDF .....	50
Datenbank.....	51

Importieren.....	51
Text-Datei.....	51
XML-Datei .....	53
Microsoft Excel.....	54
Numbers.....	55
Zwischenablage.....	55
Datenbank.....	55
Synchronisiere mit iOS.....	55
Bilder aus Web laden.....	56
Datensicherung .....	56
Beenden .....	57
Bearbeiten .....	57
Ausschneiden .....	57
Kopieren .....	57
Einsetzen.....	57
Löschen.....	57
Alles auswählen .....	57
Finden .....	58
Erneut Finden.....	58
Voreinstellung .....	58
Auswertungen.....	59
Ausgaben .....	59
Einnahmen .....	59
Aktueller Wert .....	59
Katalogpreis .....	60
Kaufpreis.....	60
Historie.....	60
Ersatzteile .....	60
Kategorien .....	61
Zugbildung.....	61
Tachometer .....	62
Sonstiges .....	62
Über.....	62
Auf Updates prüfen.....	62
Registrieren .....	63
MC Richter GbR im Internet .....	63
Mail an MC Richter GbR.....	63
Internet.....	63
Forum .....	63
Dokumentation .....	63
Dateien.....	64
Versionen .....	66
Bezahlung.....	73
Kontakt .....	74

# EINLEITUNG

Da meine Modellbahnsammlung ständig wächst, entstand der Wunsch die einzelnen Modelle in einer Datenbank aufzunehmen. Sie sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Lauffähig unter macOS, Windows und Linux.
- Mehrere Spurweiten müssen verwaltet werden.
- Neben dem Bestand muss auch eine Wunschliste (z.B. für Börsen) verwaltet werden.
- Zu den einzelnen Modellen muss man mindestens ein Bild hinterlegen können.
- Die Geschichte (Umbauten, Reparatur, ...) jedes Modells muss erfassbar sein.
- Ersatzteile müssen für jedes Modell erfasst werden.
- Informationen über das Original müssen aufzeichnenbar sein.
- Der komplette Lebenslauf des Originals sollte darstellbar sein.
- Die Daten sollten grafisch darstellbar sein (Wertentwicklung, Historie, ...).
- Eine einfache Selektion der Modelle (Epoche, Zugart, ...) muss möglich sein.
- Abgleich der Daten zwischen verschiedenen Datenbanken.

Leider fand ich kein Programm, welches alle obigen Anforderungen erfüllt. Da ich andererseits bereits langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Programmen (Gebührenrechner, Bambini, Mac-HaBu, ...) habe, entschloss ich mich eine eigene Anwendung zu erstellen. Zusätzlich zu obigen Anforderungen kam hinzu, dass dieses Programm sehr flexibel ist. Alle Parameter (Spurweite, Epoche, Hersteller, ...) können über Einstellungen verändert werden.

Mit iMoVe Pro gibt es zusätzlich die Möglichkeit alle Daten ständig "am Mann" zu haben. Mit dieser App für das iPhone und iPad kann man alle Daten unterwegs verwalten. Durch die Synchronisation bleiben die Daten auf beiden Geräten immer auf dem aktuellen Stand. Und wenn man eine AppleWatch besitzt, hat man die wichtigsten Daten sogar am Handgelenk.

Ich setze speziell "Mac-MoVe" und "iMoVe Pro" für die Verwaltung meiner eigenen Modellbahnsammlung ein. Entsprechend werde ich neue Ideen von mir möglichst schnell umsetzen. Aber solch ein Programm kann sich nur weiterentwickeln, wenn auf die Wünsche der Anwender eingegangen wird. Deshalb freue ich mich über jeden Vorschlag zur Verbesserung. Je nach Aufwand zur Umsetzung wird dieser in einer der nächsten Version realisiert.

**Manfred Richter**

**Programmautor**

# HINWEISE

## Allgemeine Hinweise

Mit Benutzung von "Mac-MoVe", "Win-MoVe" bzw. "Lin-MoVe" erkennen Sie die nachfolgenden Bedingungen an. Dies gilt auch für die unregistrierte Version.

- Mit Bezahlung der Registriergebühr erwerben Sie ein Benutzungsrecht für sich oder ihre Firma.
- Sie dürfen "Mac-MoVe", "Win-MoVe" bzw. "Lin-MoVe" auf beliebig vielen Rechner installieren. Es darf jedoch maximal eine natürliche Person gleichzeitig damit arbeiten.
- Eine Weitergabe der Software an Dritte ist nur in der unregistrierten Form erlaubt. Dies gilt auch für zugehörige Dateien (Datenbank, Handbuch, ...).
- Bei Weitergabe an Dritte (auch Veröffentlichung) müssen alle Dateien in der Form, wie sie auf der Webseite der MC Richter GbR angeboten werden, weitergegeben werden.
- Änderungen an den zugehörigen Dateien (Programm, Hilfetexte, Handbuch, ...) sind nicht erlaubt. Die Daten dürfen nur durch die zugehörigen Programme verändert werden.
- Das Handbuch (auch Hilfetexte, ...) ist ausschließlich zur Benutzung für dieses Programm gedacht. Jegliche anderweitige Benutzung ist untersagt.
- Eine Vermietung, Leihgabe oder Ähnliches ist untersagt.
- Frühere Lizenzvereinbarungen sind mit Einsatz dieser Programmversion hinfällig.
- Die Registrierinformation ist vor dem Zugriff durch Dritte zu schützen.
- Während der Testphase kann sich der Anwender ein umfassendes Bild über die Eignung und Qualität der Software machen. Spätere Reklamationen oder eine Rückgabe sind nicht möglich.
- Die MC Richter GbR haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der Software entstehen. Dies gilt auch für die in dem Handbuch gemachten Aussagen.

## Hinweise zum Handbuch

Dieses Programm wird für macOS, Windows und Linux angeboten. Für Macintosh Rechner nennt es sich "xMoVe" bzw. "Mac-MoVe". Für Windows Anwender stehen die Programme "Win-MoVe" und "WinMoVe" zu Verfügung. Linux-Anwender nutzen "Lin-MoVe". Alle Programme unterscheiden sich in der Bedienung nur unwesentlich. Kommt es zu Abweichungen, sind diese an den entsprechenden Stellen im Handbuch beschrieben.

Alle Abbildungen in diesem Handbuch wurden unter macOS erstellt. Unter den anderen Betriebssystemen unterscheiden sie sich nur geringfügig. Wichtige Informationen sind grau hinterlegt.

Zum leichteren Auffinden der Änderungen gegenüber der letzten Version sind alle wesentlichen Änderungen in dem Handbuch mit einem Änderungsbalken versehen. In vielen Fällen wird, zur besseren Lesbarkeit, nur die entsprechende Überschrift markiert.

Dieses Handbuch liegt im Programmverzeichnis und kann von dort direkt geöffnet werden. Alternativ kann es aus dem Hilfe-Menü des Programms aufgerufen werden.

Aktuelle Informationen zu unseren Programmen erhalten Sie in unserem [Forum](#).

# INSTALLATION

## Systemvoraussetzungen

Dieses Programm ist auf folgenden Betriebssystemen lauffähig:

- **Macintosh**
  - Intel oder Apple Silicon (ARM) basierter Macintosh-Rechner
  - 64 Bit Hardware
  - macOS 10.10.5
  - 2 GB Hauptspeicher
  - 1 GB Festplattenplatz
- **Windows**
  - Windows 10
  - 2 GB Hauptspeicher
  - 1 GB Festplattenplatz
- **Linux**
  - 64 Bit Linux (Intel, ARM, Raspberry Pi)
  - Offiziell unterstützte Distributionen
    - Linux Mint 18 oder neuer
    - Ubuntu 16.10 oder neuer
    - Debian 6.0 oder neuer
    - Fedora 13 Desktop oder neuer
    - CentOS 7.0 oder neuer
    - OpenSUSE 11.3 oder neuer
  - 2 GB Hauptspeicher
  - 1 GB Festplattenplatz

Die Prozessorleistung und der Festplattenplatz sind nur Richtwerte. Je nach Umfang der Sammlung (insbesondere Bilder) wird mehr oder weniger Speicherplatz benötigt. Mit steigender Anzahl an Einträgen wird auch mehr Rechenleistung zur Anzeige der Listen und graphischen Auswertungen benötigt.

Die angegebenen Betriebssysteme sind Mindestvoraussetzungen. Grundsätzlich laufen die Programme mit allen aktuellen Betriebssystemversionen. Leider ist es mir nicht möglich alle Konfigurationen persönlich zu testen. Dies trifft speziell auf die verschiedenen Linux-Distributionen zu. Sollte es bei einer Konfiguration zu Problemen kommen, teilen Sie mir dies bitte mit. Ich werde das Problem so schnell wie möglich lösen.

Da ich auch meine eigene Modellbahnsammlung mit diesem Programm verwalte, werde ich das Programm bei neueren Betriebssystemversionen selbstverständlich schnellstmöglich anpassen.



# Erste Installation

Sie können das Programm direkt von unserer Homepage laden. Oder Sie nutzen den Store von Apple bzw. Microsoft.

## Aus dem Store laden

### App Store von Apple

Sie können "xMoVe" aus dem Store von Apple laden. Der Vorteil ist, dass dabei keine weitere Installation notwendig ist. Auch bei Updates werden Sie durch den Store informiert.

Beim App Store gibt es ein paar Einschränkungen. Dadurch kann "xMoVe" nicht alle Funktionen von "Mac-MoVe" bereitstellen. Dies betrifft im Wesentlichen die Behandlung der Datenbank zur Speicherung der Einträge. Für die meisten Anwender hat dies keine Bedeutung. Weitere Unterschiede werden an den entsprechenden Stellen in diesem Handbuch beschrieben.

### Store von Microsoft

Im Windows Store steht "WinMoVe" zum Download bereit. Gegenüber der Download-Variante "Win-MoVe" (mit Bindestrich) ist hier keine weitere Installation notwendig. Auch bei Updates werden Sie durch den Store informiert.

Im Leistungsumfang gibt es ein paar kleinere Einschränkungen. Diese sind durch den Store bedingt, haben aber für die meisten Anwender keine Bedeutung. An den entsprechenden Stellen in diesem Handbuch finden Sie weitere Informationen.

## Downloadversion

Wenn Sie dieses Programm über unsere [Homepage](#) laden, sind einige wenige Schritte bis zum ersten Start notwendig. "Mac-MoVe" bzw. "Lin-MoVe" werden als Archiv bereitgestellt, das Sie auspacken müssen. Darin befinden sich alle notwendigen Dateien. Sie können dieses Verzeichnis in einen beliebigen Ordner auf der Festplatte legen. Sinnvoll ist es ein Alias (Linux: Link) des Programms anzulegen.

Für "Win-MoVe" wird ein Installer bereitgestellt, der die notwendigen Dateien auf der Festplatte anlegt. Außerdem werden die Einträge im Startmenü, dem Desktop oder der Schnellstartleiste angelegt.

Das Archiv bzw. der Installer enthalten sowohl die englische, als auch die deutsche Version.

Beim Programmstart werden anhand der Einstellungen des Betriebssystems automatisch die korrekten Sprachinformationen (Deutsch oder Englisch) geladen.

Je nach Betriebssystem müssen Sie eines der folgenden Programme starten:

- macOS: Mac-MoVe
- Windows: Win-MoVe
- Linux: Lin-MoVe

Beim ersten Programmstart werden Sie nach einer gültigen Datenbank gefragt. Sie können nun eine neue Datenbank in einem beliebigen Verzeichnis erstellen.

Nach dieser Meldung erscheint das Eingangsbild mit dem Hinweis, dass Sie dieses Programm noch 60 Tage benutzen dürfen. Nach Ablauf dieser Frist ist jede weitere Benutzung erst nach Registrierung möglich. Diese können Sie im darauffolgenden Fenster eingeben.

Die unregistrierte Version ist maximal 60 Tage nutzbar. Danach wird der Zugriff auf die Datenbank gesperrt. Die bereits eingegebenen Daten werden gespeichert, können aber bis zu einer Registrierung nicht mehr genutzt werden.

Solange Sie kein Registrierungsschreiben erhalten haben, wählen Sie hier "Nicht Registrieren". Nach Erhalt des Registrierungsschreibens übertragen Sie die Werte in dieses Fenster und wählen "Registrieren". Beachten Sie dabei die Großschreibung. Bei den zukünftigen Programmaufrufen erscheint dieses Fenster nicht mehr.

## **xMoVe und Mac-MoVe**

Wenn Sie "xMoVe" aus dem App Store von Apple geladen haben, haben Sie keinen direkten Zugriff auf die Datenbank-Datei. Deshalb können Sie auch die Verfahren zur Benutzung auf mehreren Rechnern nicht nutzen.

Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie auf "Mac-MoVe" wechseln. Dazu exportieren Sie zunächst die Datenbank. Danach können Sie "Mac-MoVe" installieren. Beim ersten Programmstart wählen Sie die exportierte Datenbank-Datei aus. Da Sie "xMoVe" bereits über den Store gekauft haben, ist keine erneute Registrierung notwendig.

Wenn Sie bereits mit "Mac-MoVe" gearbeitet haben und zukünftig "xMoVe" nutzen möchten, müssen Sie die Datenbank-Datei importieren. Mit dieser Funktion wird die bisherige Datenbank-Datei in die sogenannte Sandbox von macOS kopiert. Die bisherige Datenbank-Datei wird nicht automatisch gelöscht, aber zukünftig nicht mehr benötigt.

## **Mehrere Rechner**

Standardmäßig wird dieses Programm auf einem Arbeitsplatz eingesetzt. Um es auf mehreren Arbeitsplätzen zu nutzen, wurden zwei verschiedene Verfahren implementiert. Beim Einsatz eines Datenbank-Servers können mehrere Anwender gleichzeitig auf die Daten zugreifen. Dies ist bei der Nutzung der Semaphoren-Lösung nicht möglich. Hier kann nur eine wechselweise Nutzung erfolgen. Dafür entfällt die Administration des Datenbank-Servers.

"xMoVe" arbeitet mit einer internen Datenbank. Diese wird innerhalb der sogenannten Sandbox gespeichert. Deshalb stehen die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen nicht zur Verfügung.

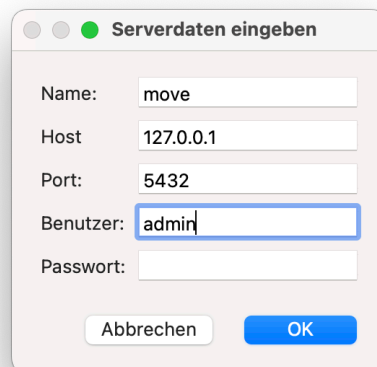
## Datenbank-Server

Beim Einsatz eines Datenbank-Servers können die Daten auf diesem, statt einer lokalen Datenbankdatei, abgelegt werden. Damit können mehrere Instanzen dieses Programms gleichzeitig auf diesen Server zugreifen. Dieses Programm unterstützt den weit verbreiteten und kostenlos nutzbaren Server "PostgreSQL".

Falls der Server noch nicht installiert ist, muss dieser installiert und konfiguriert werden. Bitte nutzen Sie hierzu die mit dem Server mitgelieferte Anleitung. Zur Nutzung von "Mac-MoVe" ("Win-MoVe", "Lin-MoVe") wird eine eigene Datenbank auf dem Server benötigt. Die notwendigen Tabellen und Indizes werden durch dieses Programm angelegt. Außerdem muss für jede Installation (in der Regel ein Arbeitsplatz) ein eigener Benutzer mit Schreibrechten angelegt werden. Ist dies nicht gewährleistet, kann es zu Datenverlusten führen.

Wenn bereits eine lokale Datenbank benutzt wurde, erfolgt der Wechsel über den Punkt "Datenbank" unter Ablage. Hier wählt man zunächst zunächst "PostgreSQL Server" und danach "Neu". Existiert noch keine lokale Datenbank, wählt man beim Programmstart "PostgreSQL" und "Neu".

In beiden Fällen öffnet sich nach der Auswahl folgender Dialog mit den Verbindungsdaten des Servers:



The screenshot shows a macOS-style dialog box titled "Serverdaten eingeben". It has five text input fields: "Name:" with the value "move", "Host:" with "127.0.0.1", "Port:" with "5432", "Benutzer:" with "admin", and "Passwort:" which is empty. At the bottom, there are two buttons: "Abbrechen" (grey) and "OK" (blue).

Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

- **Name**  
Name der Datenbank auf dem Server.
- **Host**  
TCP/IP-Adresse des Datenbankservers.
- **Port**  
Am Datenbank-Server freigegebener Port (Standard: 5432).

- **User**

Am SQL-Server für die Datenbank freigegebener Benutzername. Für jede Instanz dieses Programms ist dabei ein eigener Benutzer zu wählen.

- **Passwort**

Für obigen Benutzer am SQL-Server eingetragenes Passwort.

Nach Eingabe und Bestätigung der Daten wird die Verbindung zum Server aufgebaut. Wurde "Neu" gewählt, werden jetzt die Tabellen und Indizes angelegt. Außerdem erhalten Sie die Option die Daten einer lokalen Datenbank auf den Server zu kopieren.

Die hier vorgenommene Einstellung des Servers wird gespeichert, so dass dieser beim nächsten Programmstart automatisch wieder benutzt wird. Bei einem Wechsel der Serverkonfiguration (z.B.: IP-Adresse) kann die Verbindung zum Server wahrscheinlich nicht mehr aufgebaut werden. In diesem Fall wählen Sie den Punkt "Öffnen" zum Verbinden.

Es sollten nur Anwender, die Erfahrung in der Administration eines PostgreSQL-Servers haben, diese Funktion nutzen. Wir können hier keine Unterstützung leisten.

Die integrierten Funktionen zur Datensicherung können nicht benutzt werden. Die Datensicherung muss über den Datenbank-Server erfolgen.

Für jede Instanz dieses Programms muss auf dem Datenbank-Server ein eigener Benutzer (User) angelegt werden. Sobald sich zwei Instanzen mit dem gleichen Benutzer anmelden, kommt es zu einem Datenverlust.

Zwei Anwender dürfen niemals an einem Eintrag gleichzeitig arbeiten.

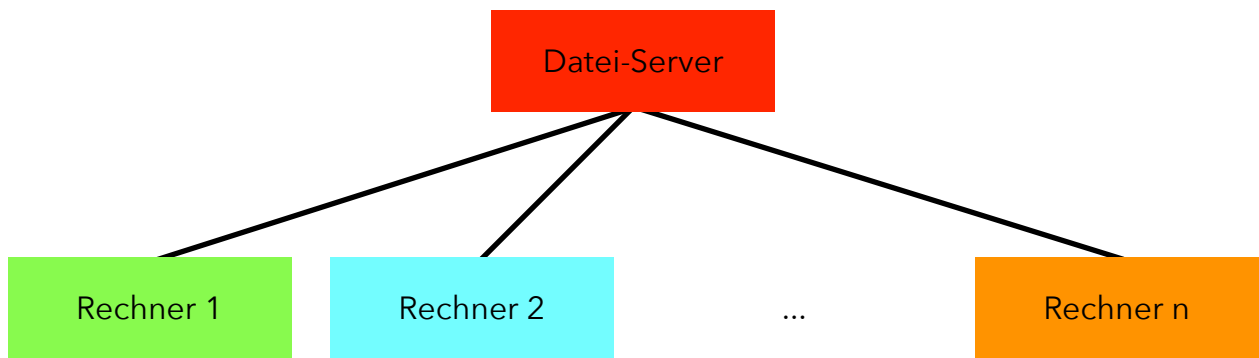
Bei einem Wechsel von PostgreSQL auf eine lokale Datenbank werden die Daten auf Wunsch in die lokale Datenbank kopiert.

## Semaphore-Verfahren

Bei "WinMoVe" (Store) steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

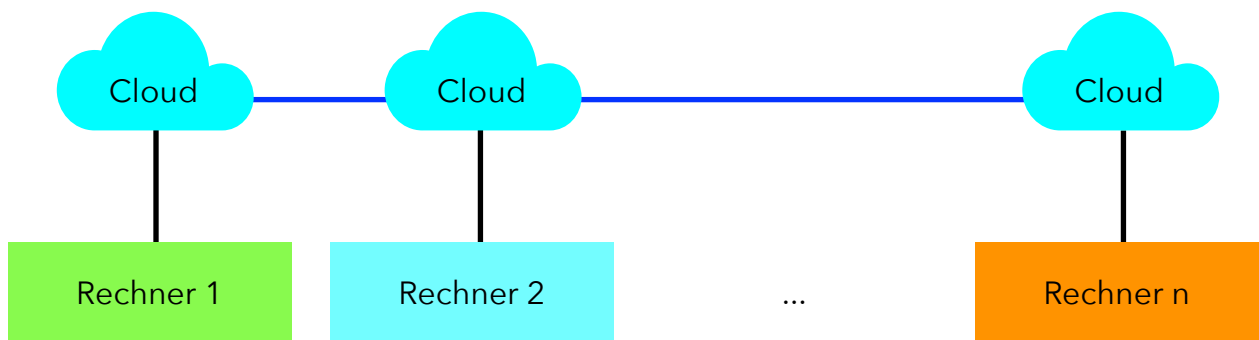
Bei diesem Verfahren wird immer mit einer lokalen Datenbankdatei gearbeitet. Diese muss deshalb zwischen den einzelnen Rechnern synchronisiert werden. Dieser Abgleich kann durch "Mac-MoVe" ("Win-MoVe", "Lin-MoVe") oder durch ein externes Programm erfolgen. Eine gleichzeitige Nutzung von verschiedenen Personen ist dadurch nicht möglich. Um dies verhindern sind die nachfolgenden Einstellungen notwendig.

Zum Schutz vor der gleichzeitigen Nutzung werden sogenannte Semaphore eingesetzt. Dazu ist ein Datei-Server, der von allen lokalen Rechnern erreichbar ist, notwendig. Das folgende Bild zeigt die Anordnung der beteiligten Systeme:



Prinzipiell können beliebig viele Rechner in das System eingebunden werden. In der Realität wird es dadurch begrenzt, dass nur jeweils eine Person gleichzeitig arbeiten kann. Auf dem Datei-Server wird eine Datei abgelegt, über die alle beteiligten Systeme erkennen können, ob eine andere Instanz aktuell mit der Datenbank arbeitet. Zusätzlich kann auf dem Datei-Server auch die Datenbank abgelegt werden. Wenn diese Option genutzt wird, kopiert dieses Programm beim Programmstart die Datenbankdatei auf den lokalen Rechner und beim Beenden wieder zurück auf den Datei-Server. Eine andere Instanz kann dann die aktuelle Datenbankdatei wieder auf den lokalen Rechner kopieren.

Steht kein gemeinsamer Datei-Server zur Verfügung, kann auch ein Cloud-Dienst (iCloud, OneDrive, NextCloud, DropBox, ...) genutzt werden. Der Aufbau sieht dann wie folgt aus:

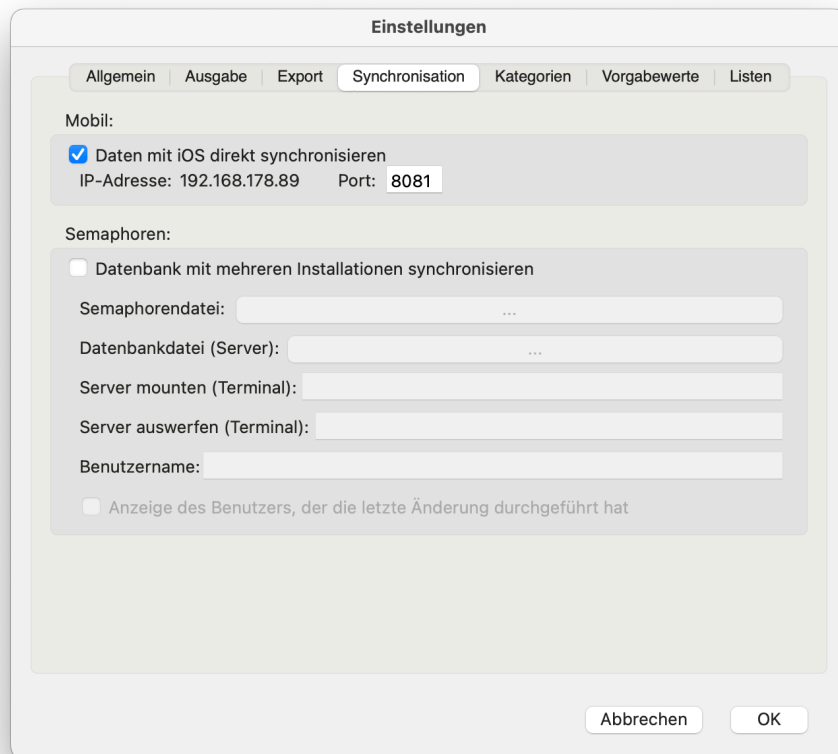


In diesem Fall gleicht jede Installation die Daten mit einem Ordner des Cloud-Dienstes ab. Normalerweise befindet sich dieser lokal auf dem Rechner und wird vom Cloud-Dienst zwischen den einzelnen Installationen synchronisiert.

Dieses Programm kann nicht prüfen, ob der Cloud-Dienst zur Verfügung steht und damit, ob die Daten aktuell sind. Deshalb sollte dies vor dem Start geprüft werden.

Diese Funktion muss in allen beteiligten Systemen aktiviert werden. Zur Einrichtung empfiehlt es sich zunächst auf jedem Rechner eine aktuelle Kopie der Datenbank zu speichern und damit das Programm einmal zu starten. Damit ist die Grundeinrichtung auf jedem System erfolgt.

Im zweiten Schritt muss diese Funktion auf jedem System aktiviert werden. Dies erfolgt über die Einstellungen im Bereich "Semaphoren".



Diese Einstellungen müssen auf jedem Rechner eigenständig erfolgen. Sie werden nicht in der Datenbank gespeichert, da die Informationen vor dem Öffnen der Datenbankdatei verarbeitet werden müssen.

Als erstes muss man diese Funktion mit der oberen Checkbox grundsätzlich aktivieren. Mit dem ersten Button legt man nun den Speicherort der Semaphorendatei fest. Dies ist ein Verzeichnis auf dem Datei-Server oder innerhalb der Cloud. Möchte man auch die Datenbankdatei über diese Funktion synchronisieren, muss man den Speicherort für diese Datei auf dem Server (Cloud) mit dem nächsten Button festlegt. Im Normalfall kann dies der gleiche Ordner, wie für die Semaphorendatei sein. Es kann aber auch ein anderer Ordner gewählt werden.

In einigen Fällen ist es notwendig den Datei-Server oder den Cloud-Ordner vor der Nutzung einzubinden. Dafür kann in dem nächsten Feld ein Terminal-Kommando eingegeben werden. Das kann entweder ein einzelner Befehl oder ein Skript sein. Er wird vor der Prüfung der Semaphorendatei ausgeführt.

Unter macOS kann mit dem Kommando "open -a <Programm>" ein Programm mit einer grafischen Oberfläche gestartet werden. Dies kann beispielsweise ein mit dem Skript-Editor erstelltes Programm sein.

Um einen Ordner auszuwerfen, kann in der nächsten Zeile der entsprechende Befehl eingetragen werden. Er wird ausgeführt, sobald die Überprüfung und das Kopieren erfolgreich durchgeführt wurden.

Werden mehrere Rechner genutzt und auf einem wird noch mit diesem Programm gearbeitet, kann es hilfreich sein zu wissen, an welchem Rechner noch gearbeitet wird. Deshalb kann man

auf jedem Rechner im nächsten Feld einen eindeutigen (Benutzer-)Namen eingeben. Dieser wird angezeigt, sobald das Programm nicht gestartet werden kann.

Wenn man einen Cloud-Dienst nutzt, sollte man vor dem Start prüfen, ob die Datenbank aktuell sind. Zur Vereinfachung kann man die nachfolgende Checkbox nutzen. Ist diese aktiv, wird bei jedem Programmstart angezeigt, auf welchem Rechner (siehe Name oben) diese zuletzt genutzt wurde. Nicht angezeigt wird diese, wenn der Start zuletzt auf dem eigenen Rechner erfolgte. Jetzt hat man noch die Möglichkeit das Programm zu beenden und beispielsweise den Cloud-Dienst zu starten.

Diese Einstellungen müssen auf jeder Installation vorgenommen werden. Sie können nicht in der Datenbank gespeichert werden, da sie vor dem Öffnen dieser geprüft werden müssen.

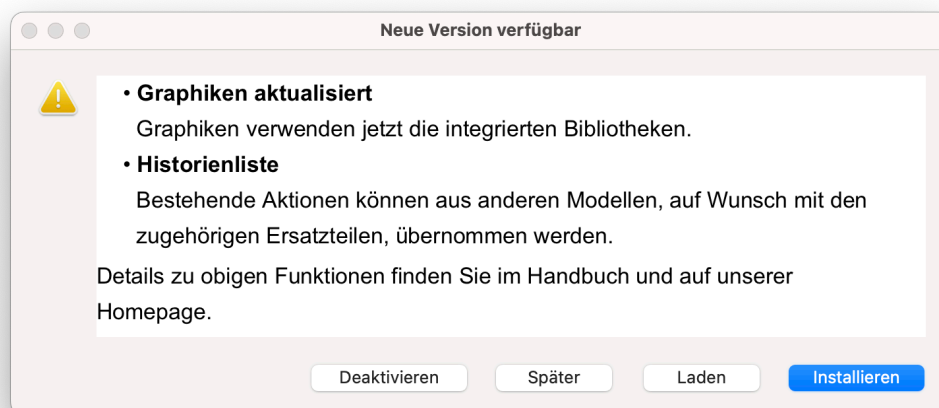
Steht der File-Server mit der Semaphoren-Datei ausnahmsweise nicht zur Verfügung, kann trotzdem mit diesem Programm gearbeitet werden. In diesem Fall muss die Überprüfung auf Aktualität bzw. Doppelnutzung durch den Anwender erfolgen.

## Update

Wenn Sie "xMoVe" oder "WinMoVe" (Store) nutzen, werden Sie automatisch über neue Versionen informiert.

Die Download-Variante kann bei jedem Programmstart eine Prüfung auf eine neuere Version durchführen. Dazu ist eine aktive Internetverbindung notwendig. Diese Überprüfung kann in den Voreinstellungen jederzeit ein- und ausgeschaltet werden. In bestimmten Netzwerkkonfigurationen kann es Probleme mit der automatischen Überprüfung geben. Beispielsweise blockieren einige Proxy-Server die notwendige Abfrage. In diesen Fällen erhalten Sie eine Fehlermeldung. Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen (z.B.: Proxy-Server) nicht verändern können, müssen Sie die automatische Überprüfung in den Voreinstellungen deaktivieren.

Wurde eine neuere Version gefunden, wird folgender Dialog angezeigt:



Die Buttons haben dabei folgende Bedeutung:

- **Deaktivieren**

Die automatische Prüfung nach Updates wird permanent deaktiviert. Sie können die Prüfung in den Voreinstellungen jederzeit wieder aktivieren.

- **Später**

Der Download wird nicht gestartet, beim nächsten Programmstart wird dieses Fenster wieder angezeigt.

- **Laden**

Die aktuelle Version wird auf die Festplatte kopiert. Danach müssen Sie diese auspacken und installieren.

- **Installieren**

Die notwendigen Dateien werden geladen. Unter Windows wird danach das Setup-Programm gestartet<sup>1</sup>. Wenn Sie Linux oder macOS nutzen, müssen Sie die Programmdateien manuell in das Programmverzeichnis bewegen. Die dazu notwendigen Ordner werden automatisch geöffnet.

Die Aktualisierung mittels "Installieren" ist sicherlich der einfachste und sicherste Weg dieses Programm auf dem neuesten Stand zu halten. Wenn Sie mehrere Rechner aktualisieren möchten, kann es sinnvoll sein, sich das Archiv mittels "Laden" auf ein lokales Medium zu kopieren. Die geladene Datei entspricht dem auf unserer Homepage zur Verfügung gestellten Archiv. Unter macOS und Linux enthält dieses einen Ordner, den Sie gegen den bestehenden Ordner austauschen müssen. Unter Windows wird ein Installer bereitgestellt, der Sie durch die Installation führt. Sollte sich die Datenbankdatei (z.B.: "Modelle.rsd") im Programmordner befinden, sollten Sie diese zuvor daraus entfernen. Ansonsten kann es vorkommen, dass diese Datei überschrieben wird. Die Datenbank wird beim ersten Programmstart automatisch aktualisiert. Dadurch ist ein Rückfall auf eine frühere Programmversion nicht möglich.

Die manuellen Schritte bei Linux und macOS sind notwendig, da die Benutzerrechte nicht in jedem Fall ein Ersetzen der Dateien durch die Applikation erlauben.

Bei Nutzung eines Datenbank-Servers werden die Updates nicht automatisch installiert. Diese müssen von einem Administrator an allen Arbeitsplätzen gleichzeitig installiert werden.

Führen Sie vor einem Update immer eine Sicherung der Datenbank (z.B.: "Modelle.rsd") durch. Nur so können Sie im Notfall wieder auf die vorherige Programmversion zurückfallen.

Die Datenbank sollte niemals im gleichen Ordner wie das Programm liegen.

Wurde dieses Programm auf mehreren Rechnern installiert, müssen alle Installationen gegen die neue Version ersetzt werden. "Mac-MoVe" ("Win-MoVe", "Lin-MoVe") wandelt die Datenbank aus alten Versionen automatisch in das neue Format um. Eine alte Programmversion kann dann die umgewandelten Daten nicht mehr lesen.

---

<sup>1</sup> Das Setup-Programm aktualisiert alle notwendigen Dateien. Bestehende Dateien, die geändert wurden, werden dabei nicht überschrieben. Trotzdem sollten Sie vor einem Update immer eine Sicherung Ihrer Daten durchführen.



# ERSTE SCHRITTE

Im letzten Kapitel haben wir dieses Programm installiert. Jetzt müssen wir es an unsere Bedürfnisse anpassen. Danach können die ersten Modelle erfasst werden.

## Allgemeines zur Bedienung

Obwohl dieses Programm auf drei Betriebssystemen lauffähig ist, unterstützt es die Besonderheiten der jeweiligen Plattform. Zusätzlich gibt es in diesem Programm einige Zusatzfunktionen, welche die Arbeit erleichtern.

### Dialoge

Bei der Eingabe von Werten gibt es viele alternative Eingabemöglichkeiten:

- **Bei einer fehlerhaften Eingabe (z.B.: Datum) wird das entsprechende Feld rot hinterlegt.** Vor dem Speichern muss dieser Fehler korrigiert werden.

Unter Linux können die Felder nicht rot hinterlegt werden. Deshalb wird die Schrift kursiv und rot ausgegeben. Sind Pflichtfelder nicht ausgefüllt, wird dort ein Fragezeichen angezeigt.

- Bei der Eingabe eines Datums kann statt des Punktes ein Komma eingegeben werden.
- Neben der manuellen Eingabe, können Sie das Datum mittels eines Popup-Dialoges auswählen. Dazu klicken Sie auf das Kalendersymbol rechts neben dem Eingabefeld. Danach öffnet sich ein Dialog, in dem Sie das Datum mit der Maus auswählen können.
- In Datumsfeldern können Sie durch gleichzeitiges Drücken einer Pfeiltaste (hoch oder tief) und der Kommando-Taste (Windows / Linux: Control-Taste) zum vorherigen oder nächsten Datum wechseln.
- Bei numerischen Feldern (z.B.: Anzahl) können Sie durch gleichzeitiges Drücken einer Pfeiltaste (hoch oder tief) und der Kommando-Taste (Windows / Linux: Control-Taste) den Wert erniedrigen oder erhöhen.
- Bei Feldern, die Werte mit einer Einheit (Länge, Gewicht, ...) aufnehmen, können diese auch in anderen Einheiten (z.B.: cm statt mm) eingegeben werden. Dazu drücken Sie den Button rechts neben dem Eingabefeld. In dem sich öffnenden Dialog geben Sie den Wert in der gewünschten Einheit ein.
- Bei Feldern, die Werte (Anzahl, Betrag, ...) aufnehmen, kann häufig eine Formel (z.B.:  $12 + 5$ ) eingegeben werden. Bei Eingabe einer Formel wird der Hintergrund gelb dargestellt. Das Ergebnis wird mit Verlassen des Feldes angezeigt. Zur Korrektur des Wertes kann das Feld wieder aktiviert werden. Dann erscheint wieder die komplette Formel.
- Bei einigen Feldern (Hersteller, Händler, Gesellschaft, ...) ist eine Auswahl aus einer vordefinierten Liste möglich. Diese Liste können Sie mit dem Punkt "Vorgabewerte verwalten" an Ihre Bedürfnisse anpassen. Alternativ ist eine Änderung über die Voreinstellungen möglich.

- Mit dem Button "I" rechts neben einer Auswahl können Informationen (z.B.: Adresse des Händlers) zu dieser Auswahl hinterlegt werden. Diese Daten gelten für alle Modelle.
- Bei einigen Feldern können Sie den eingegebenen Text formatieren. Dies erfolgt ähnlich wie in den meisten Textverarbeitungsprogrammen mit den Steuerelementen über dem jeweiligen Feld. Formatierte Texte werden bei der Ausgabe in Listen unformatiert angezeigt. Dies hat keine Auswirkung auf die weitere Verarbeitung (z.B.: Drucken).

## Listen

Die Listen verhalten sich weitgehend wie vom jeweiligen Betriebssystem gewohnt. Dazu gehört:

- Die Breite der einzelnen Spalten kann man individuell festlegen. Dazu bewegt man den Mauscursor im Spaltentitel zwischen zwei Spalten. Der Cursor ändert seine Form und man kann nun eine Spalte in der Breite verändern.
- Die meisten Listen werden durch einen Klick auf den Titel nach der jeweiligen Spalte sortiert.
- Mittels der Umschalt- bzw. der Kommando-Taste (Windows / Linux: Control-Taste) können mehrere Zeilen selektiert werden.
- Zeilen einer Liste können über die Zwischenablage ("Copy and Paste") in ein anderes Modell (Liste) kopiert werden. Dies erleichtert die Eingabe bei gleichen Arbeiten an mehreren Modellen (z.B.: Lichteinbau). So kann man in einem Modell die Arbeiten genau beschreiben und einfach über die Zwischenablage in ein anderes Modell kopieren. Selbstverständlich kann der kopierte Eintrag danach angepasst werden.

## Bilder

In verschiedenen Dialogen können Bilder hinterlegt werden. Diese werden in der Datenbank gespeichert. Zum Hinzufügen stehen Ihnen vier Möglichkeiten zur Verfügung:

- Import aus einer Datei
- Einfügen aus der Zwischenablage (Clipboard)
- Mittels Drag'n Drop aus einer anderen Applikation
- Über einen Link aus dem Web

Bei allen Importvarianten werden folgende Formate unterstützt:

- JPEG (Endungen: jfif, jpe, jpeg, jpg)
- PICT (pict, pic, pct)
- BMP (Endung: bmp)
- GIF (Endung: gif)

Zum Hinzufügen von Bildern dient der Menüpunkt "Importieren" - "Bild..." unter "Ablage". Weitergehende Möglichkeiten bietet das Kontextmenü, welches man mit der rechten Maustaste öffnet. Auf dem Macintosh hält man dazu beim Betätigen der Maustaste die Control-Taste gedrückt. In dem Kontextmenü findet man verschiedene Punkte zum Bearbeiten der Bilder. "Importieren" entspricht dabei dem obigen Menüpunkt. Liegt das Bild bereits in der Zwi-

schenablage, kann es mit "Einfügen" importiert werden. Unterstützt die Quellenanwendung Drag'n Drop, können Sie das Bild direkt aus dieser in den Bildbereich ziehen. Steht ein Web-Server mit verschiedenen Bildern zur Verfügung, können die Bilder von diesem direkt eingesetzt werden.

In allen Fällen wird das Originalbild in der Datenbank gespeichert und zur Anzeige auf den Ausgabebereich skaliert.

Bei der Auswahl der Bilder sollte man darauf achten, dass diese nicht unnötig groß sind. Zu große Bilder benötigen unnötigen Speicherplatz in der Datenbank. Mit dem Menüpunkt "Bildgröße reduzieren" können alle gespeicherten Bilder bearbeitet werden.

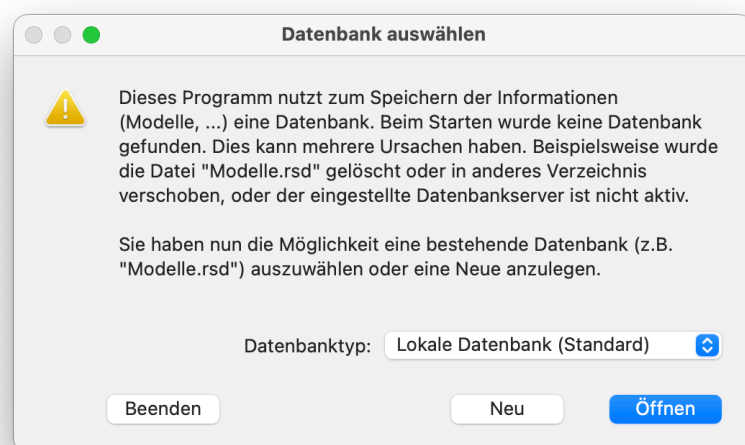
Zur Anzeige des Bildes in Originalgröße dient der Punkt "Vollbild" im Kontextmenü. Nach Auswahl öffnet sich ein Fenster mit dem Bild in voller Größe. Mit "Löschen" wird das hinterlegte Bild aus der Datenbank entfernt. Gespeicherte Bilder können aus der Datenbank exportiert werden. Dabei stehen die gleichen Möglichkeiten wie beim Import zur Verfügung.

# Programmstart

## Datenbank anlegen

Wenn Sie "xMoVe" nutzen, wird eine interne Datenbank angelegt. Die nachfolgenden Schritte zum Anlegen und Auswählen der Datenbank entfallen dadurch.

Dieses Programm speichert alle Daten in einer Datenbank. Gleichzeitig wird der Speicherort der Datenbank in einer so genannten Voreinstellungsdatei (englisch: Preference-Datei) gespeichert. Kann die Datenbank mittels dieser Voreinstellungsdatei nicht geöffnet werden, wird folgender Dialog angezeigt:



Die Buttons haben dabei folgende Bedeutung:

- **Datenbanktyp**

Dieses Programm kann die Daten entweder in einer lokalen Datenbankdatei oder auf einem Datenbank-Server speichern. Im Normalfall wird man eine lokale Datei verwenden, da hierzu kein zusätzlicher Server notwendig ist. Soll ein Datenbank-Server eingesetzt werden, ist dieser vorab einzurichten.

- **Beenden**

Dieses Programm wird sofort beendet. Diese Funktion ist nützlich, wenn die Datenbank kurzfristig nicht erreichbar ist. Sobald das Problem (z.B.: Server nicht gestartet) behoben ist, kann dieses Programm wieder gestartet werden.

- **Neu**

Nach Auswahl eines Ordners mit dem Dateiauswahldialog wird eine neue Datenbank angelegt. Als Vorschlag für den Datenbanknamen wird "Modelle.rsd" eingetragen. Sie können stattdessen jeden anderen gültigen Dateinamen einsetzen. Diese Funktion ist beim ersten Aufruf des Programms zu wählen.

- **Öffnen**

Wurde die Datenbank verschoben oder umbenannt, wird diese nicht gefunden. Auch wenn die Voreinstellungsdatei gelöscht wurde, wird dieser Dialog angezeigt. Mit diesem Button suchen Sie nach der Datei. Der neue Zugriffspfad wird in der Voreinstellungsdatei gespeichert.

Wird eine lokale Datenbank genutzt, darf diese weder auf einem Netzlaufwerk, noch in einem Cloud-Ordner angelegt werden. Soll diese auf mehreren Rechnern genutzt werden, bietet sich die Semaphoren-Verfahren an.


Bei Auswahl eines Datenbank-Servers, wird kein Dateiauswahldialog angezeigt. Stattdessen wird der Dialog mit den Verbindungsdaten zum Server geöffnet.

## Registrierung

Wenn Sie "xMoVe" oder "WinMoVe" (Store) nutzen, ist keine Registrierung notwendig. Deshalb entfallen nachfolgende Schritte.

Dieses Programm wird als Shareware vertrieben. Dies hat für Sie den Vorteil, dass Sie (fast) alle Funktionen vor der Registrierung testen können. Die Freischaltung erfolgt mittels eines Codes, den Sie nach der Registrierung per Mail erhalten. Alle vor der Freischaltung eingegebenen Daten bleiben selbstverständlich erhalten.

Im folgenden Dialog muss der Name und der Code aus dem Registrierungsschreiben eingetragen werden. Achten Sie hierbei bitte unbedingt auf die Groß- und Kleinschreibung. Solange Sie kein solches Schreiben besitzen, wird dieser Dialog bei jedem Programmstart angezeigt.



**Mac-MoVe**

Bitte geben Sie die Daten aus dem Registrierungsschreiben ein:

Name:

Code:

Wenn Sie die Registrierungsdaten besitzen, tragen Sie diese in den beiden Feldern ein. Anschließend drücken Sie "Registrieren". Nach korrekter Eingabe erscheint ein Hinweis über die erfolgreiche Registrierung.

Dieser Schritt ist in der Regel nur einmal nötig. Sollten Sie hier keine Erfolgsmeldung erhalten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Da der gültige Code in der Datenbank gespeichert wird, muss bei Neuanlage einer Datenbank auch der Registriercode wieder eingegeben werden. Bewahren Sie daher den Code gut auf.

Erscheint dieser Dialog nach einem Update des Programms, so wurde wahrscheinlich die Datenbank gelöscht oder verschoben. Außerdem wurde mittels "Neu" eine neue Datenbank angelegt. Wählen Sie in diesen Fällen über die Voreinstellung Ihre bisherige Datenbankdatei (vor dem Update) wieder aus.

Besitzen Sie keine Registrierungsdaten, wählen Sie "Nicht Registrieren". Danach erscheint ein Hinweis, dass nicht alle Funktionen zur Verfügung stehen.

## Voreinstellungen

Vor der Eingabe der Modelldaten ist es notwendig die Voreinstellungen vorzunehmen. Spätere Änderungen sind teilweise nur mit Datenverlust möglich. Sie öffnen die Voreinstellung mit dem Menüpunkt "Einstellungen..." aus dem Menü "Mac-MoVe" bzw. "xMoVe". Unter Windows und Linux finden Sie diesen Punkt ("Optionen") unter "Bearbeiten". Dieser Dialog ist auf mehrere Karteikarten verteilt:

## Allgemein

Hier finden Sie allgemeine Einstellungen für dieses Programm:

- **Einheiten**

Mit den Feldern in der ersten Zeile geben Sie die Währungszeichen und das Trennzeichen an. Die Wahl der Zeichen hat keine Auswirkung auf die Arbeitsweise des Programms. Hier legen Sie auch fest, wieviel Nachkommastellen die Währung benutzt. In allen Ländern mit Euro sind dies 2 Nachkommastellen. Für andere Währungen kann hier

ein abweichender Wert eingetragen werden.

Mit dem Feld "Datum" definieren Sie das Ein- und Ausgabeformat der Datumsfelder.

Eine Änderung des Formats ist jederzeit möglich.

Mit den weiteren Eingaben in diesem Bereich wählen Sie die Maßeinheit für verschiedene Parameter des Modells und Originals. Die hier eingestellte Einheit wird als Standard für alle Ein- und Ausgaben genutzt. Werte in anderen Einheiten können bei der Eingabe umgerechnet werden.

Die Auswahl der Einheiten und Nachkommastellen muss vor der ersten Eingabe erfolgen. Eine spätere Änderung führt zu einer Verfälschung der bisher eingegebenen Daten.

### • **Datensicherung**

Es werden alle Daten in einer zentralen Datenbank gespeichert. Um einen Datenverlust zu vermeiden, sollten Sie diese Datei (z.B.: "Modelle.rsd") in regelmäßigen Abständen sichern.

Zur Datensicherung können Sie entweder auf bestehende Tools (z.B.: TimeMachine) zurückgreifen oder dies von diesem Programm erledigen lassen. Wenn Sie bereits eine regelmäßige Datensicherung durchführen, benötigen Sie diese Funktion nicht. Sie können hier "nie" einstellen.

Führen Sie keine regelmäßige Datensicherung durch oder möchten die Daten zusätzlich sichern, wählen Sie hier die gewünschte Periode. Welche Sicherung Sie wählen, hängt vom Aufwand der Eingaben ab. Bei wenigen, leicht nachvollziehbaren Eingaben, reicht sicherlich eine monatliche Sicherung. Sind es jedoch sehr viele oder nur schwer nachvollziehbare Eingaben, ist eine tägliche Sicherung angebracht.

Alle Sicherungen werden in dem hier ausgewählten Ordner gespeichert. Beim Sichern wird die Datenbankdatei in den obigen Ordner kopiert. Dabei wird der Dateiname um das aktuelle Datum und die Uhrzeit ergänzt. Gleichzeitig wird hier eingestellt, wieviel Sicherungen maximal in dem Ordner verbleiben sollen. Vor der Sicherung werden ältere Datensicherungen automatisch entfernt. Für die Anzahl aufzubewahrender Sicherungen kann kein allgemeingültiger Wert festgelegt werden. Dies hängt unter anderem von der Benutzungshäufigkeit und dem zur Verfügung stehendem Festplattenplatz ab.

Die Datensicherung wird beim Programmende, wenn die eingestellte Periode erreicht ist, gestartet. Alternativ kann die Datensicherung aus dem Menü gestartet werden.

Sollte die Festplatte defekt sein, müssen Sie zuerst auf einer neuen Festplatte "Mac-MoVe" ("Win-MoVe", "Lin-MoVe") von neu installieren. Danach kopieren Sie die gesicherte Datei an den ursprünglichen Ort. Im Namen der Datei sollten Sie dabei das Datum entfernen. Beim Programmstart werden Sie nach einer Datenbankdatei gefragt. Wählen Sie nun die zurückkopierte Datei aus. Erscheint keine Abfrage nach einer Datenbank, müssen Sie diese manuell auswählen.

Wenn Sie "xMoVe" nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar. Sie können die Daten beispielsweise mit der TimeMachine sichern.

Als Ziel der Sicherung darf niemals das gleiche Speichermedium (z.B.: interne Festplatte) dienen, da zum Beispiel bei einem schweren Festplattendefekt oder Hardwarefehler sowohl das

Original, als auch die Datensicherung nicht mehr verfügbar sind. Aus eigener Erfahrung kann dies innerhalb von Sekunden, ohne Vorankündigung, geschehen.

Bei Benutzung eines Datenbank-Servers kann diese Datensicherungsfunktion nicht genutzt werden. Bitte benutzen Sie in diesen Fällen die Datensicherung des Datenbank-Servers.

- **Automatisch nach Updates suchen**

Mit aktivierter Option wird beim Programmstart überprüft, ob neuere Versionen verfügbar sind. Diese können danach automatisch auf die Festplatte geladen und installiert werden. Die Überprüfung findet nur bei einer aktiven Verbindung zum Internet statt. Bei einigen Netzwerkkonfigurationen kann es während der Abfrage zu Fehlern kommen. Leider gibt es in diesen Fällen nur die Möglichkeit diese Überprüfung zu deaktivieren.

Wenn Sie "xMoVe" oder "WinMoVe" (Store) nutzen, werden Updates automatisch über den jeweiligen Store bereitgestellt. Deshalb ist dieser Punkt nicht verfügbar.

- **Automatische Seriennummer**

Ist diese Option aktiv, wird im Feld Seriennummer automatisch die nächste Nummer eingetragen. Diese kann selbstverständlich manuell geändert werden. Bei aktivierter Option können nur Zahlen im Feld Seriennummer verwendet werden.

- **Automatische Sammlungsnummer**

Analog zur Seriennummer kann hier eine Sammlungsnummer verwaltet werden. Zu dieser kann ein QR-Code generiert werden, der dann mittels iMoVe Pro eingelesen werden kann. Somit ist eine schnelle Suche nach einem Modell möglich.

- **Änderungen beim Blättern automatisch speichern**

Sie können in einem Bearbeiten-Dialog direkt zu dem vorhergehenden oder nachfolgenden Eintrag wechseln. Mit dieser Option legen Sie fest, ob Änderungen im aktuellen Dialog ohne Rückfrage gespeichert werden sollen. Ist diese Option nicht aktiv, haben Sie beim Wechsel die Möglichkeit die Änderungen zu speichern oder zu verwerfen. Bei aktivierter Option werden die Änderungen automatisch gespeichert.

## Ausgabe

- **Listenausgabe (Bildschirm)**

Mit diesen beiden Popup-Menüs stellen Sie die Schriftart und Größe für die Darstellung der Listen am Bildschirm ein. Im Popup-Menü "Schriftart" werden alle im System vorhandenen Schriften angezeigt. Die Schriftart "System" steht dabei für die im Betriebssystem eingestellte Schriftart.

- **Zeilenhintergrund farbig markieren**

Wenn diese Option gewählt wurde, wird in den Listen jede zweite Zeile farbig hinterlegt. Als Farbe wird dabei die unter "Farbe" gewählte Farbe genutzt. Sie können durch einen Klick auf das farbige Kästchen die Farbe ändern. Je nach Betriebssystem öffnet sich ein Fenster zur Auswahl der Farbe.

Um die Druckkosten nicht unnötig zu belasten, wird beim Ausdruck auf die farbliche Hinterlegung verzichtet.

- **Listenausgabe (Drucker)**

Mit diesen beiden Popup-Menüs stellen Sie die Schriftart und Größe für die Darstellung der Listen und des Steckbriefes beim Ausdruck ein. Im Popup-Menü "Schriftart" werden alle im System vorhandenen Schriften angezeigt.

- **Dialoge (Linux)**

Bei den unterschiedlichen Linux-Distributionen variieren die eingestellten Schriftgrößen sehr stark. Außerdem gibt es unterschiedliche graphische Oberflächen (Gnome, KDE), die wiederum die einzelnen Elemente (Eingabefelder, Buttons, ...) unterschiedlich darstellen. Um trotzdem für alle Distributionen eine optimale Darstellung zu ermöglichen, kann in diesem Bereich die genutzte Distribution eingestellt werden. Sollte Ihre Distribution nicht in der Auswahl vorhanden sein, wählen Sie bitte eine Ähnliche.

Wenn Sie "xMoVe" oder "WinMoVe" (Store) nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar.

Die Einstellungen werden erst nach dem Öffnen eines Fensters übernommen.

- **Druckausgabe permanent in PDF-Datei umleiten**

Mit aktivierter Option werden alle Druckausgaben in eine PDF-Datei umgeleitet. Die Einstellungen für das PDF-Dokument (Papierformat, Schriftart, Zeichensatz, ...) erfolgen in einem Dialog, der sich nach Auswahl dieser Funktion öffnet. Die Darstellung kann dadurch von der Ausgabe auf einem Drucker abweichen.

Bei der Ausgabe in eine PDF-Datei können nur die im Dialog angegebenen Schriften genutzt werden. Werden andere Schriften benutzt (z.B.: Notiz) erfolgt eine Ersetzung.

Neben der dauerhaften Ausgabe in eine PDF-Datei, können Sie die meisten Ausgaben auch mittels der Exportfunktion fallweise in eine PDF-Datei exportieren.

- **Direkt über CUPS drucken (nur Linux)**

Unter Linux kann es Probleme mit dem Ausdruck geben. Zur Lösung kann diese Funktion genutzt werden. Dabei werden die Daten seitenweise in eine Bilddatei geschrieben und anschließend mittels "lpr" an CUPS übergeben. Statt des Standarddruckerdialoges wird ein, auf dieses Druckverfahren angepasster Druckerdialog, benutzt. Der Vorteil dieser Option ist, dass die Daten ohne den Umweg über ein externes Programm gedruckt werden. Bei manchen Systemen ist jedoch eine Anpassung der Optionen notwendig:

- **Papierformat:**

Hier wählen Sie das vorhandene Papierformat aus. Diese Information wird als Parameter (^1) dem Befehl "lpr" übergeben.

- **Auflösung:**

Hier stellen Sie die Druckerauflösung ein. Diese Auflösung muss der Auflösung entsprechen, die beim Druck mittels "lpr" benutzt wird.

- **Details:**

Durch die Auswahl des Papierformates und der Auflösung werden die Werte in diesem Bereich automatisch eingesetzt. Um das Druckergebnis zu optimieren, können die Werte angepasst werden. Der Wert für das Feld "Rand" bestimmt die Breite des nicht zu bedruckenden Randes in Pixel. Ähnlich wie mit "Rand" geben Sie mit "Links" den Rand auf der linken Seite ein. Beide Parameter haben keinen Einfluss auf die Größe der Bild-



datei.

Mit den Werten "Breite" und "Höhe" bestimmen Sie die Größe der Bilddatei. Mit den Parametern "Papierformat" und "Auflösung" werden Standardwerte eingetragen. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass diese dazu führen, dass ein Bild über zwei Seiten gedruckt wird. Dann müssen Sie den entsprechenden Wert (Breite bzw. Höhe) soweit verkleinern, dass der Ausdruck genau auf eine Seite passt. Entsprechend kann durch vergrößern des Wertes der Ausdruck vergrößert werden.

- **Druckparameter:**

Um den Druck mit möglichst vielen Systemkonfigurationen zu ermöglichen, können die Parameter für den Ausdruck der Bilddatei angepasst werden. Zum Drucken wird standardmäßig folgender Aufruf benutzt:

```
lpr -o media=^1 ^2
```

Dabei wird mit "^1" der obige Wert für die Auflösung und mit "^2" der Name und Pfad der Bilddatei übergeben. Der hier eingegebene Befehl wird genau so (mit Ersetzung der Parameter) an die Kommandozeile übergeben. Er kann deshalb erweitert oder komplett geändert werden. Eine mögliche Erweiterung ist die Ergänzung um den Parameter "**fitplot**". Dieser bewirkt eine Anpassung des Ausdrucks auf eine Seite. Der komplette Aufruf wäre dann:

```
lpr -o media=^1 -o fitplot ^2
```

Um die Bilddatei nach erfolgreichem Druck wieder zu löschen, wird folgender Aufruf genutzt:

```
rm ^1
```

Hier wird mittels "^1" der Name und Pfad der Bilddatei übergeben. Auch dieses Kommando kann beliebig geändert werden.

Wenn Sie "xMoVe" oder "WinMoVe" (Store) nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar.

Aufgrund des direkten Drucks über den Befehl "lpr" besteht keine Möglichkeit einen Drucker auszuwählen. Es wird immer der Standarddrucker genutzt. Bitte passen Sie deshalb Ihre Druckereinstellungen entsprechend an.

Statt der obigen Befehle zum Drucken und Löschen können alle anderen Kommandozeilenbefehle und Parameter eingesetzt werden.

## Export

- **Steckbrief**

- **Drucke ein Modell pro Seite**

Beim Druck eines Steckbriefes wird pro Wert eine Zeile ausgedruckt. Mit dieser Option steuern Sie, ob nach dem vollständigen Druck eines Modells ein Seitenwechsel erfolgen soll.

- **Trennlinie zwischen den Modellen**

Wenn kein Seitenwechsel nach jedem Modell gedruckt werden soll, können die einzelnen Modelle mit einer Trennlinie abgesetzt werden.

- **Titel**

Wird hier ein Feld ausgewählt, wird dieses als Überschrift des jeweiligen Modells ausgegeben.

- **Texte formatiert ausgeben**

Bei der Eingabe der Beschreibungen (Lebenslauf, Ersatzteile, Historie) kann der Text formatiert (Fett, Schriftgröße, ...) eingegeben werden. Mit aktivierter Option wird dieser mit den eingestellten Formatierungen ausgegeben. In vielen Fällen wird die Formatierung bei der Eingabe jedoch nicht beachtet und es sieht besser aus den Text ohne diese speziellen Formatierungen auszugeben.

- **Bildgröße zwischen...**

Sollen in einem Steckbrief Bilder ausgegeben werden, ist eine Skalierung der gespeicherten Informationen sinnvoll. Mit dieser Option stellen Sie die gewünschte Ausgabegröße ein. Kleinere Bilder werden dabei auf den unteren Wert vergrößert und größere auf den oberen Wert verkleinert. Damit kann man zu starke Vergrößerungen, mit den damit verbundenen Bildfehlern, vermeiden. Sind beide Werte identisch erhält man für alle Bilder die gleiche Größe.

- **HTML**

Wird die Modellbahnsammlung als HTML exportiert, werden mehrere Dateien erzeugt. Die Erstellung orientiert sich dabei an die verschiedenen Dialoge bei der Eingabe (Modell, Historie, Lebenslauf, ...) Alle Seiten sind untereinander verlinkt. Hier definieren Sie die Überschriften für die einzelnen Seiten.

Wenn Sie "xMoVe" nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar.

- **Bildhöhe für Vorschau...**

Die Listen in den HTML-Exportdateien können eine Vorschau auf die entsprechenden Bilder enthalten. Hiermit legen Sie die Größe für diese Vorschau fest. Mittels Klick auf ein Bild erhalten Sie das Bild in Originalgröße.

- **Titelzeile exportieren**

Beim Export kann zusätzlich eine Titelzeile exportiert werden.

- **... zum Trennen der Spalten verwenden**

Beim Export in eine Textdatei wird das hier angegeben Zeichen zum Trennen der Spalten benutzt.

## Synchronisation

- **Daten mit iOS direkt synchronisieren**

Wenn Sie iMoVe Pro nutzen können Sie die Daten aus diesem Programm mit der iOS App auf gleichem Stand halten. Dazu müssen Sie diese Option aktivieren und die angezeigte IP-Adresse und Port in iMoVe Pro eingeben. Um Konflikte mit anderen Programmen zu vermeiden, kann hier der Port geändert werden.

- **Semaphore**

- **Datenbank mit mehreren Installationen synchronisieren (Semaphore)**  
Hiermit aktivieren Sie die Funktion zum Synchronisieren mittels Semaphore.
- **Semaphorendatei**  
Dies ist der Ordner auf dem Server (Cloud), auf dem die Steuerdatei zur Synchronisation abgelegt wird.
- **Datenbankdatei**  
Wird hier ein Ordner gewählt, wird auch die Datenbankdatei synchronisiert.
- **Server mounten (Terminal)**  
Hier kann ein Kommando eingegeben werden, dass vor dem Start dieser Funktion ausgeführt wird.
- **Server auswerfen (Terminal)**  
Dieses Kommando wird nach dem Beenden dieser Aktion ausgeführt.
- **Benutzername**  
Der hier eingegebene Name wird bei Konflikten ausgegeben und erleichtert so die Suche nach der Installation die das Problem ausgelöst hat (z.B. wenn ein Benutzer in einer anderen Installation noch aktiv ist).
- **Anzeige des Benutzers, der die letzte Aktion durchgeführt hat**  
Speziell, wenn man einen Cloud-Dienst zur Synchronisation nutzt, ist es sinnvoll zu prüfen ob die Daten aktuell sind. Mit dieser Option wird dies erleichtert.

## Kategorien

Mittels Kategorien untergliedert man seine Modellsammlung in verschiedene Bereiche. Dabei können bis zu fünf Ebenen genutzt werden. Das Prinzip ähnelt einem Baum, dessen Stamm auf der linken Seite liegt. Entsprechend verzweigen die Äste zur rechten Seite. Mit Anlage der Datenbank wird automatisch ein Vorschlag generiert, der leicht an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden kann. Das folgende Bild zeigt diesen auszugsweise:



Je nach bestehender Sammlung können Teile entfernt, ergänzt oder umbenannt werden. Jede der fünf Listen im oberen Bereich stellt dabei eine Ebene dar. Die Ebenenanzahl für eine Modellart hängt von der Art der Kategorie ab. In den Initialdaten haben Waggon und Autos beispielsweise vier Ebenen, da die Ebene für die Antriebsart entfällt. Lokomotiven hingegen besitzen alle fünf Ebenen. Dies kann jedoch individuell geändert werden.

Zum Umbenennen klickt man auf den entsprechenden Text. Dann kann man diesen, wie bei einem Eingabefeld, ändern. Wird ein Eintrag bereits benutzt, werden alle betroffenen Modelle automatisch aktualisiert. Möchte man einen Eintrag entfernen, muss man das entsprechende Feld markieren und den "-"-Button unterhalb der entsprechenden Liste drücken. Der Eintrag und eventuell vorhandene Untereinträge (rechts von der aktuellen Liste) werden gelöscht. Zum Hinzufügen eines Eintrags dient der Button "+" unterhalb der entsprechenden Liste. Der neue Eintrag erhält automatisch den Namen "Neu". Er kann danach, wie oben beschrieben, umbenannt werden. War auf der bearbeiteten Ebene zuvor ein Punkt markiert, werden die dortigen Unterelemente (rechts von der aktuellen Liste) automatisch zu dem neuen Eintrag kopiert.

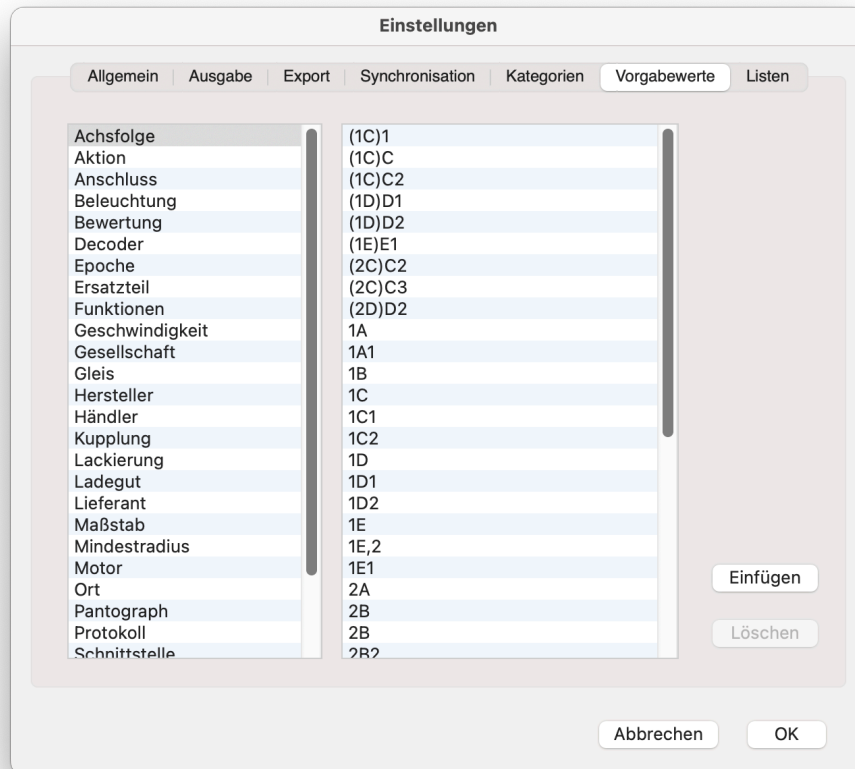
Wenn beim Einfügen eines Eintrags ein Element auf der gleichen Ebene markiert ist, werden die dortigen Untereinträge automatisch in den Neuen kopiert.

Jede Ebene kann einen frei definierten Namen erhalten. Dieser wird beispielsweise in den Listen angezeigt. Standardmäßig sind die Namen "Kategorie 1" bis "Kategorie 5" vorgegeben. Mit den Eingabefeldern oberhalb der jeweiligen Liste können Sie einen anderen Namen eingeben.

Die Benutzung der Kategorien ermöglicht ein Höchstmaß an Flexibilität bei der Eingabe und späteren Selektion der einzelnen Modelle.

## Vorgabewerte

Mit diesem Punkt können verschiedene Vorgabewerte für die Eingabe der Modelle vorgegeben werden. Die Benutzung von Vorgabewerten hat gegenüber der Freitexteingabe den Vorteil, dass man leicht danach selektieren kann. Bei einer Freitexteingabe könnte man sich vertippen und würde das Modell bei einer Selektion nicht mehr finden. Das folgende Bild zeigt den Dialog zur Verwaltung der Vorgabewerte.



In diesem Dialog findet man auf der linken Seite Buttons mit den Namen der verschiedenen Felder aus den Dialogen zur Bearbeitung. Durch Auswahl eines Buttons erscheint rechts daneben eine Liste mit allen Vorgabewerten für das entsprechende Feld. Die einzelnen Listen wurden beim Anlegen der Datenbank automatisch mit Werten gefüllt. Bei einigen Feldern (z.B.: Epoche) ist keine oder eine minimale Modifikation notwendig. Andere Felder (z.B.: Händler) müssen stärker an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Zum Umbenennen eines Eintrags klickt man auf den entsprechenden Text. Dann kann man diesen ändern. Wird ein Eintrag bereits benutzt, werden alle betroffenen Modelle automatisch aktualisiert. Möchte man einen Eintrag hinzufügen, muss man den Button "Einfügen" drücken. Dabei wird automatisch ein neuer Eintrag mit dem Namen "Neu" erstellt. Dieser kann, wie oben beschrieben, umbenannt werden. Zum Löschen eines Eintrags muss dieser markiert werden. Danach wird er mit dem Button "Entfernen" aus der Liste gelöscht.

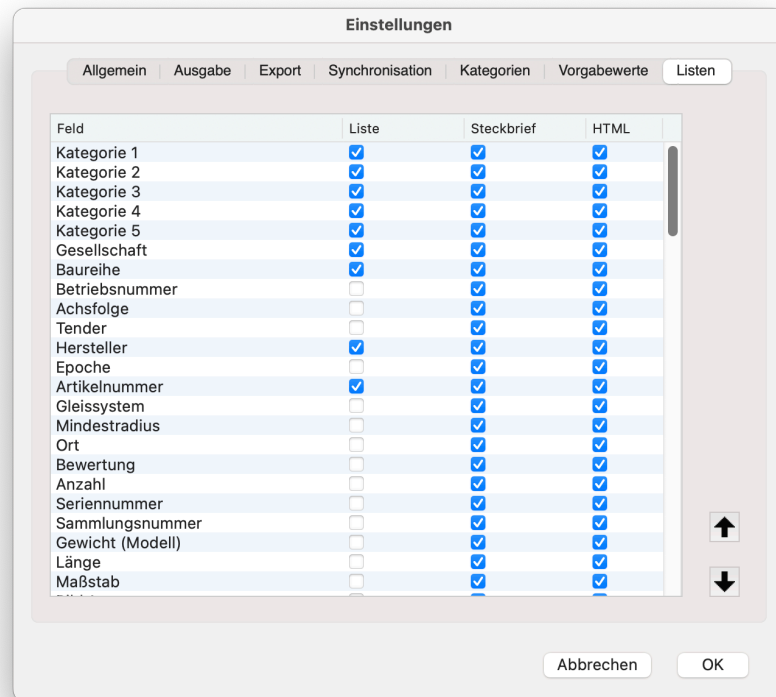
Alternativ können die Vorgabewerte in dem entsprechenden Popup-Menü verwaltet werden.

Sinnvollerweise trägt man in diesem Dialog nur die bereits bekannten Werte ein. Bei der späteren Modelleingabe ergänzt man diese über das zugehörige Popup-Menü.

Wird ein Eintrag bereits benutzt, werden alle betroffenen Modelle automatisch aktualisiert. Somit ist jederzeit eine Anpassung der Einträge ohne Datenverlust möglich.

# Listen

Mit dieser Karteikarte bestimmt man, welche Werte in der Hauptliste, dem Steckbrief und dem HTML-Export ausgegeben werden. Auch die Reihenfolge der Ausgabe wird hiermit festgelegt.



In der Liste werden alle Felder der Hauptliste, des Steckbriefes und des HTML-Exports zeilenweise angezeigt. Mit der Checkbox in der Spalte "Liste" legt man beispielsweise fest, ob dieser Wert in der Hauptliste ausgegeben werden soll. In der Hauptliste können die Elemente der Unterlisten (Historie, Ersatzteile, Lebenslauf) nicht angezeigt werden. Deshalb gibt es bei diesen Feldern keine Checkbox in der Spalte "Liste". Bei der Ausgabe in eine HTML-Datei wird mittels der Felder auch gesteuert, ob entsprechende Unterseiten (Historie, Lebenslauf, Ersatzteile) erstellt werden. Nur wenn mindestens ein Feld in der jeweiligen Unterseite aktiviert ist, wird diese angelegt.

Mit den beiden Pfeiltasten auf der rechten Seite steuert man die Reihenfolge der Felder in der Hauptliste, dem Steckbrief, der HTML-Ausgabe. Dazu wählt man zuerst das zu verschiebende Feld mittels Mausklick aus. Durch Drücken einer Pfeiltaste verschiebt sich das Feld eine Zeile höher oder tiefer. Beim Steckbrief und der HTML-Ausgabe können Felder aller Listen ausgegeben werden. Da eine gemischte Anzeige der Felder unmöglich ist, kann man diese nur innerhalb einer Liste (z.B.: Historie) verschieben.

Wenn Sie "xMoVe" nutzen, ist der Export in eine HTML-Datei nicht verfügbar.

# Erfassen von Modellen

Nachdem alle Voreinstellungen erfolgt sind, können die ersten Modelle erfasst werden. Dazu drückt man in der noch leeren Hauptliste den Button "Einfügen". Es öffnet sich folgender Dialog:

Modell einfügen

Kategorie: Eigentum 0 Auto Güter

Baureihe: Betriebsnummer: Achsfolge: Gesellschaft: Tender:

Modell Digital Original Zugbildung Notiz Dokumente

Hersteller: Artikelnummer: 1 2 3 4

Epoche: Seriennummer: Anzahl: 1

Maßstab: Haftreifen: Länge: mm

Mindestradius: Gleis: I

Sammlungsnummer: Gewicht: g

Bewertung: Ort: I

Produktionsjahre: - Kupplung: Schwungmasse:

Händler: Motor: Angetriebene Achsen:

Lackierung: Beleuchtung: Sound

Pantograph: Rauchgenerator Originalverpackung Gesupert

Ladegut: Aufschrift: Sondermodell

Katalogpreis: Eur Kaufpreis: Eur Kaufdatum: 22

Aktueller Wert: Eur Verkaufspreis: Eur Verkaufsdatum: 22

Text:

Aktion	Datum	Titel	Text

Einfügen Ändern Löschen Kopieren

Abbrechen Einfügen

Der Dialog ist in mehrere Bereiche unterteilt. Der obere Bereich ist immer sichtbar und zeigt allgemeine Informationen. Hier stellt man mit den fünf Popup-Menüs in der ersten Zeile die entsprechende Kategorie ein. Die weiteren Werte kann man entweder mit den Popup-Menüs (Gesellschaft, Achsfolge) auswählen oder direkt als Text (Baureihe, Betriebsnummer) eingeben. Mit dem Button rechts neben den Popup-Menüs kann man zusätzliche Informationen zu dem ausgewählten Wert verwalten.

Die Popup-Menüs zeigen nur Einträge, die in den Kategorien oder Vorgabewerten definiert wurden.

Sollen zusätzliche Werte aufgenommen werden, können diese nach Auswahl von "Vorgabewerte verwalten" aus dem zugehörigen Popup-Menü eingegeben werden.



Die weitere Eingabe unterteilt sich in sechs Bereiche:

## Modell

In dieser Karteikarte werden alle Informationen zum Modell gespeichert. Die Informationen werden entweder mittels Popup-Menüs (Hersteller, Epoche, ...) eingegeben oder können als Text (Artikelnummer, Länge, ...) direkt eingegeben werden. Pro Modell können bis zu 4 Bilder hinterlegt werden. Die Auswahl erfolgt mit den vier Buttons am rechten Rand.

In der Liste im unteren Teil des Dialoges wird die Historie zu dem Modell angezeigt. Da wir das Modell erst angelegt haben, ist diese Liste noch leer. Mittels "Einfügen" können wir einen Eintrag hinzufügen. Es erscheint folgender Dialog:

Historie

Aktion: Reparatur Datum: 06.04.2023

Titel:

Schriftart: .AppleSystemUIFont Größe: 13 B I U Farbe: [Color Picker]

Text:

Artikel	Hersteller	Artikelnr.	Anzahl	Gesamtpreis	Text
---------	------------	------------	--------	-------------	------

Einfügen Ändern Löschen Kopieren

Abbrechen Einfügen

Hier wählt man zuerst die durchgeführte Aktion (Reparatur, Umbau, ...) aus dem Popup-Menü aus. Die möglichen Werte dieses Eintrags werden in den Voreinstellungen festgelegt. Neue Werte können mit dem Popup-Menü hinzugefügt werden. Danach erfolgt die Eingabe eines Datums. Das Datum wird in der Auswertung "Historie" benutzt. Hat man die Aktion schon einmal durchgeführt, kann man über den Button oben rechts eine Liste mit allen bereits durchgeführten Aktionen öffnen. Wählt man hier eine Aktion aus, wird diese und auf Wunsch die zugehörigen Ersatzteile eingefügt.

Mit den Feldern "Titel" und "Text" beschreibt man die durchgeführte Aktion. Bei einer Reparatur oder einem Umbau benötigt man normalerweise Ersatzteile. Diese werden in der Liste im unteren Bereich des Dialogs dargestellt. Da wir diesen Historieneintrag erst angelegt haben, ist die Liste noch leer. Mittels "Einfügen" können wir ein Ersatzteil hinzufügen. Es öffnet sich folgender Dialog:

**Ersatzteil einfügen**

Art:  Hersteller:  Artikelnummer:

Einzelpreis:  Eur Anzahl:  Gesamtpreis:  Eur

Schriftart:  Größe:  **B** *I* U Farbe:

Text:

Hier wählt man zuerst die Art des Ersatzteiles aus. Die möglichen Werte dieses Eintrags werden in den Voreinstellungen festgelegt. Ebenso gibt man einen Hersteller an. Danach erfolgt die Eingabe der weiteren Informationen zu diesem Artikel. Oft hat man das aktuelle Ersatzteil bereits in anderen Modellen eingesetzt. In diesen Fällen ist der Button rechts hilfreich. Wird dieser aktiviert, öffnet sich ein Fenster mit allen bereits erfassten Ersatzteilen. Durch Klick auf ein solches, werden die Daten in den Dialog eingesetzt.

Es können beliebig viele Historieneinträge und Ersatzteile angelegt werden. Bei guter Pflege erhält man so ein genaues Bild über den Lebenslauf des Modells.

## Digital

In dieser Karteikarte sind die Daten zur Digitalsteuerung zusammengefasst. Die einzelnen Funktionen (Spitzenlicht, Triebwerksbeleuchtung, Schlusslicht, ...) werden über eine Liste verwaltet. Mit dem Button oben rechts werden die Werte aus einem bereits eingepflegten Modell übernommen. Diese können hier an das aktuelle Modell angepasst werden.

Die Liste zeigt alle eingegeben Funktionen für das Modell. Da wir das Modell angelegt haben ist die Liste noch leer. Mit "Einfügen" öffnet sich folgender Dialog:

**Funktion einfügen**

Funktion:

Nummer:  Wert:

Schriftart:  Größe:  **B** *I* U Farbe:

Text:

Hier muss man zuerst die Funktion auswählen. Die möglichen Funktionen werden mittels der Voreinstellungen oder über den Punkt "Vorgabewerte verwalten" administriert. Die restlichen Felder können mit jedem beliebigen Text gefüllt werden.

Pro Modell können beliebig viele Funktionen verwaltet werden.

## Original

Die dritte Karteikarte dient zur Eingabe von Informationen über das Vorbild (Original). Die Eingabe erfolgt in ähnlicher Weise wie beim Modell. Die Liste im unteren Bereich zeigt die verschiedenen Stationen des Originals. Da wir das Modell erst angelegt haben, ist diese noch leer. Mittels "Einfügen" wird ein neuer Eintrag erstellt.

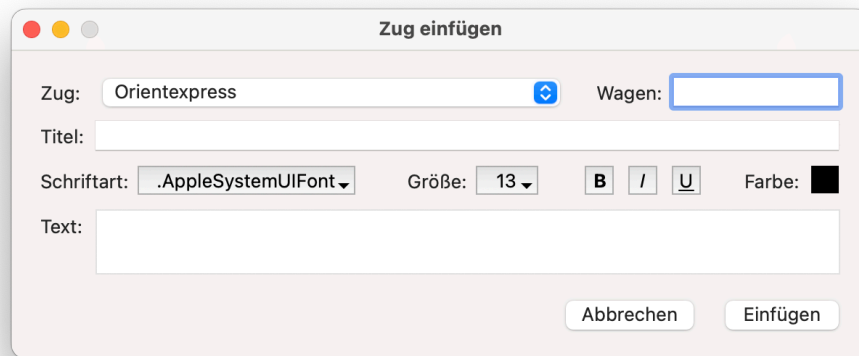
Hier können alle Informationen (Beheimatung, Umbauten, ...) für einen bestimmten Zeitraum angegeben werden. Auch kann ein Bild für diesen Zeitraum hinterlegt werden. Die Bearbeitung erfolgt wie bei der Karteikarte "Modell". Alle Stationen im "Leben" des Vorbildes können so erfasst werden.

## Zugbildung

Mit dieser Karteikarte kann das Modell einem Zug (Rheingold, TEE, Orient Express, ...) oder Zuggattung (Nahverkehr, Eilzug, Güterzug, ...) zugeordnet werden. Dabei ist auch eine Mehrfachzuordnung möglich.

In der Hauptliste kann die Suche auf einen Zug beschränkt werden. So erhält man eine Liste mit Modellen für einen bestimmten Zug (z.B.: Rheingold). Alternativ können alle Zugbildungen mit den jeweiligen Modellen in der Auswertung "Zugbildung" gelistet werden.

Da wir das Modell erst angelegt haben, ist diese noch leer. Mittels "Einfügen" wird ein neuer Eintrag erstellt.



Hier wählt man zuerst den Zug aus. Die möglichen Züge werden mittels der Voreinstellungen oder über den Punkt "Vorgabewerte verwalten" verwaltet. Die restlichen Felder können mit jedem beliebigen Text gefüllt werden.

## Notiz

In dieser Karteikarte werden zusätzliche Informationen gespeichert. Dieser Text ist in der Länge unbeschränkt und kann zur besseren Lesbarkeit formatiert werden.

## Dokumente

Innerhalb dieses Reiters können zusätzliche Dokumente zu einem Modell verwaltet werden. Dabei stehen folgende Dokumentenarten zur Verfügung:

- **URL**

Hier wird eine URL zu einer Web-Seite gespeichert. Neben der eigentlichen URL kann ein beschreibender Text eingegeben werden. Hier kann beispielsweise ein Link zu der Bahngesellschaft oder zu einer Seite mit zusätzlichen Informationen hinterlegt werden.

- **Datei**

Ähnlich einer URL wird hier ein Verweis auf eine lokale Datei hinzugefügt. In der Datenbank wird nur der Verweis gespeichert, so dass die Originaldatei weiterhin vorhanden sein muss. Auch darf diese nicht verschoben oder umbenannt werden. Diese Art ist immer dann sinnvoll, wenn man zusätzliche Informationen (z.B.: Waschzettel) besitzt.

"xMoVe" kann nur Daten innerhalb der sogenannten Sandbox selbstständig öffnen. Deshalb steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

- **Bild**

Ähnlich wie die Bilder in der Karteikarte "Modell", können hier Bilder einem Modell hinzugefügt werden. Dabei können hier beliebig viele Bilder hinzugefügt werden. Man sollte dabei bedenken, dass diese in der Datenbankdatei gespeichert werden. Entspre-

chend vergrößert sich diese mit jedem Bild, was diese "unhandlich" machen kann (z.B.: Backup). Alternativ können Bilder auch als Datei hinzugefügt werden.

- **Notiz**

Hier kann man eine kurze Notiz hinterlegen.

Die in der Liste angezeigten Werte ("Titel", "Text") können mittels Mausklick auf den Wert bearbeitet werden. Zur Anzeige der gespeicherten Informationen drückt man den Button "Öffnen". Je nach Art der Information ergeben sich unterschiedliche Aktionen:

- **URL**

Eine URL wird mit dem Standardbrowser des Betriebssystems angezeigt.

- **Datei**

Eine Datei wird mit dem vom Betriebssystem vorgegebenen Programm geöffnet.

"xMoVe" kann nur Daten innerhalb der sogenannten Sandbox selbstständig öffnen. Deshalb steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

- **Bild**

Bilder werden in einem gesonderten Fenster angezeigt.

- **Notiz**

Bei Notizen wird der gleiche Dialog, wie bei der Eingabe, geöffnet. Die komplette Notiz kann nun bearbeitet werden.

Alle Elemente können auch mittels Drag'n Drop der Liste hinzugefügt werden. Dabei wird beim Hinzufügen von Text unterschieden, ob es sich um eine URL oder einen anderen Text handelt. Wird eine URL (z.B.: aus einem Browser) hinzugefügt, wird der Text als URL eingefügt, ansonsten als Notiz.

Schließlich kann jedes Element mittels "Löschen" aus der Liste entfernt werden.

Nachdem alle Werte erfasst wurden, kann das Modell mit "Einfügen" der Sammlung hinzugefügt werden. Zuvor müssen eventuell noch offene Ersatzteil- oder Historiendialoge geschlossen werden.

## Hauptliste

Wurde ein Modell erfasst, erscheint es in der Hauptliste. Hier werden alle Felder gemäß den Voreinstellungen, angezeigt.

Diese Liste kann man mittels der Eingaben in der oberen Hälfte auf bestimmte Werte (Hersteller, Epochen, Gesellschaften, ...) begrenzen. **Benötigt man nicht alle Felder, kann man die Auswahl mit dem Button ▲ reduzieren.** Zusätzlich ist eine Filterung auf bestimmte Texte innerhalb der Modelle möglich. Dazu können mehrere Begriffe, durch Leerzeichen getrennt, eingegeben werden. Wenn "Oder" ausgewählt wird, muss einer der eingegebenen Begriffe in einem Modell vorhanden sein. Bei "Und" müssen alle Begriffe in beliebiger Reihenfolge vorkommen. Und bei "Wortgruppe" muss zusätzlich die Reihenfolge stimmen.

Beispielsweise kann man, wenn man auf eine Börse geht, sich nur die gesuchten Modelle anzeigen lassen. Danach drückt man sich die Liste aus (eventuell Querformat benutzen). Bei gekauften Modellen öffnet man den Dialog zum Ändern (Button "Ändern"), ändert die Kategorie von "Gesucht" auf "Besitz" und ergänzt die Modelldaten (z.B.: Kaufpreis). Ein anderes Beispiel ist die Zusammenstellung eines Zuges. In diesem Fall begrenzt man die Anzeige beispielsweise auf eine bestimmte Epoche und Gesellschaft. Nach drücken von "Aktualisieren" werden nur noch die Modelle dieser Gesellschaft und Epoche angezeigt. Es gibt noch viele solche Anwendungsmöglichkeiten.

## Auswertungen

Zur besseren Darstellung der eigenen Sammlung gibt es verschiedene Auswertungen. Je nach verwalteten Daten können nicht alle benutzt werden. So kann die Auswertung "Einnahmen" nur genutzt werden, wenn man Modelle verkauft hat.

Die ersten beiden Auswertungen liefern Informationen über die "Einnahmen" und "Ausgaben" bezüglich der Modelle. Die nachfolgenden drei Auswertungen liefern ein Bild über den Wertverlauf der Sammlung. Je nachdem, welche Werte (Katalogpreis, Aktueller Wert, Kaufpreis) bei den einzelnen Modellen gepflegt werden, können diese Auswertungen genutzt werden.


Mit der Auswertung "Historie" erhält man einen Überblick über die bisher ausgeführten Tätigkeiten. Entsprechend liefert die Auswertung "Ersatzteile" eine Liste aller, bisher eingesetzter Ersatzteile und deren Verwendung.

Alle Auswertungen können mittels der Eingaben in der oberen Hälfte auf bestimmte Werte (Hersteller, Epochen, Gesellschaften, Kategorien) begrenzt werden. Auch können sie für eine weitere Verarbeitung exportiert werden.

## Sammlungsnummer / QR-Code

Wenn Sie viele gleiche oder ähnliche Modelle besitzen, kann es schwierig sein, diese in der Datenbank zu finden. Um dies zu vereinfachen, kann jedes Modell mit einem QR-Code versehen werden. Wird dieser mit einem iMoVe Pro gescannt, erhält man sofort das entsprechende Modell.

Zur Identifikation dient das Feld "Sammlungsnummer". Hier muss ein eindeutiger Code eingegeben werden. Diesen kann man entweder selbst wählen oder sich automatisch vom Programm vorschlagen lassen. Die Entscheidung darüber wird über die Option "Automatische Sammlungsnummer" in den Voreinstellungen getroffen.

Im nächsten Schritt wird der QR-Code über den Button () rechts neben dem Feld generiert. Dies kann sowohl auf dem Desktop als auch auf dem iPhone / iPad erfolgen. In dem sich geöffneten Fenster kopiert man den Code in die Zwischenablage und setzt ihn in eine Vorlage zum Drucken ein.

Ein direkter Druck wird nicht unterstützt, da es viele verschiedene Etiketten gibt und man eventuell diese teilen muss um sie unter dem Modell zu befestigen. Eventuell ist auch eine Anpassung der Größe notwendig.

Wenn man die Daten für ein Modell sucht, kann man nun den Code mit der Kamera des iPhones oder iPads scannen. Sobald er erkannt wird, bietet die App an, ihn mit iMoVe Pro zu öffnen. Bestätigt man dies, erhält man eine Liste mit allen Modellen, bei denen diese Sammlungsnummer hinterlegt wurde. Wie gewohnt öffnet man nun das entsprechende Modell.

Zum Scannen ist es notwendig, dass die Liste mit den Modellen in iMoVe Pro geöffnet ist.

Es ist möglich, mehreren Modellen die gleiche Sammlungsnummer zuzuweisen. So können Codes beispielsweise für bestimmte Züge (z.B.: Rheingold) erstellt werden.

Alternativ kann der Scanner auch über den Button  in der Auswahl () aufgerufen werden. Die weitere Vorgehensweise ist identisch.

Möchte man wieder zu vorherigen Auswahl zurückkehren, ruft man die Auswahl () auf.

# IMOVE PRO

Für die mobile Verwaltung Ihrer Modelle steht "iMoVe Pro" zur Verfügung. Diese Applikation wurde für das iPad und iPhone entwickelt und kann aus dem App-Store von Apple geladen werden. Die Bedienung ist eng an die Desktop-Applikationen angelehnt, aber für die Benutzung des iPad bzw. iPhone optimiert.

## Kauf von iMoVe Pro

Bei "iMoVe Pro" handelt es sich um eine eigenständige Applikation, die aus dem App-Store von Apple geladen werden kann. Der Download ist kostenlos und es können bis zu 10 Modelle damit verwaltet werden. Werden weitere Datensätze angelegt, ist ein sogenannter InApp-Kauf notwendig. Dies ist ein einmaliger Kauf, der für alle Geräte mit Ihrer Apple ID gültig ist.

Sie können den Kauf entweder bei den entsprechenden Aktionen (z.B. Einfügen eines Modells) durchführen oder Sie tätigen diesen in den Einstellungen.

## Synchronisation

"iMoVe Pro" kann als eigenständiges Programm genutzt werden. Es dürfte in den meisten Fällen aber interessanter sein, die Daten mit der Desktop-Variante zu synchronisieren.

Je nachdem welche Geräte synchronisiert werden sollen, können die Daten mittels iCloud oder der direkten Synchronisation auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Auch eine Kombination aus beiden ist möglich. So können die Daten beispielsweise zwischen iPhone, iPad und Win-MoVe abgeglichen werden.

In "iMoVe Pro" können Texte nicht formatiert werden. Bei Änderungen, gehen vorhandene Stile (Fett, Unterstrichen, ...) verloren.

## iCloud

Für die Synchronisation zwischen den mobilen Geräten (iPad, iPhone) kann die iCloud genutzt werden. Diese wird in den Einstellungen des mobilen Gerätes aktiviert<sup>2</sup>. Das iPhone bzw. iPad synchronisieren dann die Daten automatisch im Hintergrund. Je nach Datenverbindung und Anzahl der Daten kann dies einige Zeit dauern.

Wird diese Synchronisation eingeschaltet, werden die Daten von allen Geräten auf die anderen übertragen. Dabei kann es vorkommen, dass unerwünschte Daten übertragen werden. Diese müssen von einem Gerät gelöscht werden.

---


<sup>2</sup> Bei der ersten Installation ist diese in den meisten Fällen automatisch aktiviert.



# Direkte Synchronisation

## Einrichtung


Für dieses Verfahren stellt das Desktop-Programm einen Web-Server zur Verfügung. Über diesen greift "iMoVe Pro" auf die Daten zu. Sie aktivieren den Server in den Einstellungen mit der Option "Daten mit iOS direkt synchronisieren" im Reiter "Synchronisation". Die hier angezeigte IP-Adresse müssen Sie im Nachfolgenden auf dem iPad bzw. iPhone eingeben. Den angegebenen Port können Sie ändern um Konflikte mit anderen Programmen zu vermeiden. Sobald Sie den Dialog schließen, wird der Server gestartet. Er wird zukünftig bei jedem Programmstart automatisch gestartet - und beim Schließen des Programms wieder beendet.

Anschließend müssen Sie die Einstellungen in "iMoVe Pro" in  ("Synchronisation") vornehmen. Hier aktivieren Sie die Option "Synchronisation mit Desktop". Unter "1. Server" geben Sie die IP-Adresse aus dem Einstellungsdialog des Desktop-Programms ein. Ebenso verfahren Sie mit dem Port. Wird das Desktop-Programm auf zwei Rechnern genutzt, können Sie unter "2. Server" diesen eintragen. Beide Installationen am Desktop müssen aber die gleiche Datenbank nutzen.

Für die erste Synchronisation oder bei Unstimmigkeiten, kann die lokale Datenbank überschrieben werden. Dazu muss "Lösche lokale Daten" aktiviert werden.

Vor der ersten Synchronisation sollten Sie unbedingt ein Backup Ihrer Daten vornehmen.

## Synchronisation

Hat man obige Einstellungen vorgenommen, kann man die Synchronisation mit  starten. Vor dem Aufruf muss das entsprechende Desktop-Programm gestartet sein. Dort darf der Einstellungsdialog nicht geöffnet sein.

Die Übertragung kann mehrere Minuten dauern. Dies hängt von der Anzahl der geänderten Daten ab.

Während der Synchronisation müssen alle Dialoge (Einstellungen, Einfügen, Ändern, ...) geschlossen sein.

## Problembehandlung

Sollte die Verbindung zwischen dem mobilen Gerät und dem Desktop-Rechner nicht funktionieren, kann dies verschiedene Ursachen haben. Bitte kontrollieren Sie zunächst die folgenden Punkte:

- Das mobile Gerät muss im lokalen Netzwerk angemeldet sein.
- Beide Geräte müssen sich im gleichen Netz befinden.
- Der Einstellungsdialog muss geschlossen sein.
- Auf dem eingestellten Port darf kein anderer Server aktiv sein.

- Auf dem Desktop-Rechner darf keine Firewall aktiv sein, die eingehende Nachrichten auf dem eingestellten Port verhindert.

Zum Testen können Sie mit jedem beliebigen Browser auf den Server des Desktop-Programms zugreifen. Geben Sie dazu

`http:<Adresse>:<Port>` z.B.: `http://192.168.178.44:8080`

im Browser ein. Die Werte für die Adresse und den Port finden Sie in den Einstellungen des Desktop-Programms. Schließen Sie den Dialog vor dem Test wieder.

Wenn Sie obige Adresse eingeben, müssen Sie eine Meldung erhalten, die folgendermaßen beginnt:

Wenn Sie diese Seite sehen, haben Sie versucht mit...

Dies können Sie sowohl auf dem Desktop-Rechner, als auch am iPad / iPhone eingeben. Wird dieser Text nicht angezeigt, konnte keine Verbindung hergestellt werden.

## Abgleich mittels Datei


Bei diesem Verfahren wird eine Datei an das mobile Gerät übertragen und dort eingelesen. Der Vorteil ist, dass jeweils nur ein Gerät aktiv sein muss und die Daten auf verschiedenen Wegen übertragen werden können. Dadurch ist diese Methode meist schneller als die weiter oben beschriebene über das WLAN. Der Nachteil ist jedoch, dass Daten nur in eine Richtung übertragen werden. Es ist aber möglich in einem zweiten Schritt Daten in die entgegengesetzte Richtung zu übertragen.

Hier soll zunächst die Übertragung aus dem Desktop Programm an "iMoVe Pro" beschrieben werden.

## Vom Desktop zu "iMoVe Pro"


Zuerst müssen Sie in "xMoVe", "Mac-MoVe", "Win-MoVe" bzw. "Lin-MoVe" eine Exportdatei erstellen. Alle für den Abgleich notwendigen Funktionen sind unter dem Punkt "Synchronisiere mit iOS" unter "Ablage" (Windows: Datei) zusammengefasst. Mit "Export (kompletter Abgleich)..." wird der gesamte Inhalt der aktuellen Datenbank in eine spezielle Datei exportiert. Diese hat den Namen der Datenbankdatei und beinhaltet auch die Zeit des Exports.

Im nächsten Schritt müssen Sie die Datei auf das mobile Gerät übertragen. Dies kann unter macOS beispielsweise mittels AirDrop oder der iCloud erfolgen. Aber auch eine Mail oder spezielle Programme (z.B.: Documents von Readdle) können genutzt werden.

Der letzte Schritt ist der Import in "iMoVe Pro". Wählen Sie dazu die Datei in der genutzten App am mobilen Gerät aus und senden diese an "iMoVe Pro". Das iPhone bzw. iPad wechselt nun zu "iMoVe Pro" und die Daten werden importiert. Alternativ können Sie die Datei auch mittels "Synchronisation (Importieren)" unter  auswählen. Anschließend werden alle Daten in "iMoVe Pro" angezeigt.

Wenn Sie Änderungen in dem Desktop Programm machen und diese an das mobile Gerät übertragen möchten, können Sie den Punkt "Export (geänderte Daten)..." nutzen. Hier werden nur die Daten exportiert, die seit dem letzten Export geändert wurden.

## Von "iMoVe Pro" zum Desktop

Natürlich können Sie auch am mobilen Gerät Änderungen vornehmen und diese an den Desktop übertragen. Dazu drücken Sie in "iMoVe Pro" auf  und wählen "Synchronisation (Geänderte Daten)...". Jetzt wird, ähnlich wie am Desktop, eine Datei erstellt. Diese müssen Sie nun an den Desktop-Rechner übertragen. Unter macOS kann dies beispielsweise mittels AirDrop direkt erfolgen. Es kann aber auch eine andere App genutzt werden. Oder Sie senden sich eine Mail mit der Datei.

In "xMoVe", "Mac-MoVe", "Win-MoVe" bzw. "Lin-MoVe" wählen Sie den Punkt "Importieren..." unter "Synchronisiere mit iOS". Anschließend wählen Sie die übertragene Datei aus. Evtl. muss diese zuvor auf der Festplatte gespeichert werden. Die Änderungen aus der mobilen Applikation werden nun eingearbeitet.


Möchten Sie alle Daten aus der mobilen Applikation übertragen und die Daten am Desktop löschen, wählen Sie "Synchronisation (Kompletter Abgleich)...". Beim Import am Desktop werden dann alle Daten gelöscht und nur die Daten aus der Übergabe eingespielt.


# Bedienung

## Grunddaten

Falls Sie nicht bereits die Desktop-Version nutzen, sollten Sie sich vorab ein paar Gedanken machen, wie Sie Ihre Modelle organisieren. Über die Kategorien kann man beispielsweise unterschiedliche Spurweiten und Modellarten verwalten. Bei der ersten Installation wird ein Beispiel mit zwei Spurweiten angelegt. Dies kann auf andere Spurweiten geändert oder um weitere Spurweiten erweitert werden.

## Erster Eintrag

Mit  legt man das erste Modell an. In der obersten Zeile sehen Sie nun die Kategorie, der das Modell zugeordnet ist.

Zum Ändern einer Kategorie wählen Sie den Eintrag "Bearbeiten" aus dem Menü, dass sich mit einem Druck auf den Namen öffnet. Sie sehen nun eine Liste mit allen Einträgen dieser Ebene der Kategorien. Mit  legen Sie einen neuen Eintrag für diese Ebene an. Mit einem Druck auf eine Zeile öffnet sich ein Dialog mit folgenden Optionen:

- **Einfügen**

Hier wird, wie mit , ein neuer Eintrag erstellt. Nach der Eingabe haben Sie die Möglich-

keit alle darunterliegenden Ebenen in den neuen Eintrag zu kopieren. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie beispielsweise eine neue Spurweite anlegen möchten.

- **Ändern**

Hier können Sie den Namen dieses Eintrages ändern.


- **Unterkategorie**


Hiermit fügen Sie einen Eintrag ein, der unterhalb dieser Ebene ist. Dies wird benötigt, wenn Sie eine Ebene um weitere Unterebenen weiter aufteilen möchten.

Eine weitere Besonderheit bei der Eingabe sind Felder, die sogenannte Vorgabewerte enthalten. Hier ist nur eine Auswahl aus den vorgegebenen Werten möglich. Ähnlich wie bei den Kategorien kann man die Einträge mittels "Bearbeiten" aus dem Menü verwalten.

Die weitere Eingabe ist in mehrere Bereiche ("Original", "Digital", ... ) unterteilt. Je nach gewähltem Bereich kann man entsprechende Unterlisten ("Historie", "Funktionen", ...) mit dem Button rechts oben aufrufen.

Zum Hinzufügen eines Bildes muss man auf  drücken. Soll ein vorhandenes Bild geändert werden drückt man auf dieses. Anschließend öffnet sich ein Menü mit allen Optionen.


Werden Reparaturen oder Änderungen an Modellen vorgenommen, können diese mit  aus einem anderen Modell übernommen werden. Analog dazu ist es möglich die Digitalfunktionen zu kopieren.

Wenn Sie alle bekannten Informationen eingetragen haben, können Sie mit  wieder zur Liste zurückkehren. Die wesentlichen Informationen des Modells werden nun angezeigt.

## Bearbeiten / Anzeige



Wählt man ein Modell aus der Liste, werden die Details, wie oben eingegeben, wieder angezeigt. Am iPhone wird dabei zunächst in den Anzeigemodus gewechselt. Dabei werden nur Einträge ausgegeben, die einen Wert enthalten. Dadurch wird die Ausgabe übersichtlicher und man verhindert versehentliche Eingaben. Mit einem Druck auf "Anzeigen" wechselt man in den "Bearbeiten"-Modus.

## Auswahl

Wenn mehrere Einträge vorhanden sind, kann die Liste sehr lang und damit unübersichtlich werden. Man kann diese deshalb mit  auf bestimmte Modelle begrenzen. Beispielsweise kann man so bestimmte Spurweiten oder Epochen auswählen.

Hier ist auch der Zugriff auf den Scanner für die Sammlungsnummer vorhanden.

## Graphik

Am iPad haben Sie die Möglichkeit mit  ein Fenster mit mehreren Auswertungen zu öffnen. Hier wählen Sie oben die gewünschten Ausgaben aus. Als Grundlage dienen dabei die mit  ausgewählten Einträge.

# Synchronisation

Hat man die direkte Synchronisation gewählt, kann man diese mit [↕](#) starten. Vor dem Aufruf muss das entsprechende Desktop-Programm gestartet sein. Dort darf der Einstellungsdialog nicht geöffnet sein.

## Exportieren

### Text- / CSV- / TSV-Datei

Die ausgewählten Daten können mit [↗](#) in eine Text-, CSV- oder TSV-Datei kopiert werden. Eine CSV-Datei kann unter anderem mit Excel geöffnet werden. Eine TSV-Datei öffnet Numbers.

## Abgleichdatei

Mit "Synchronisation..." unter [↗](#) werden Dateien erzeugt, die in der Desktop-Applikation wieder eingelesen werden können. Details finden Sie im Kapitel Abgleich mittels Datei.

## Einstellungen

### Synchronisation

Wenn keine Synchronisation mittels iCloud aktiviert ist, werden hier die Daten für die Desktop-Applikation eingestellt. Details finden Sie im Kapitel Direkte Synchronisation.

## Einheiten


Für die verschiedenen Werte kann hier die entsprechende Einheit ausgewählt werden. Bis auf die Nachkommastellen beim Betrag kann hier jederzeit eine andere Einheit gewählt werden. Es erfolgt aber keine Umrechnung der bisherigen Werte.

## Kaufen

Dieser Reiter wird nur angezeigt, wenn die Zahl der Modelle auf 10 Einträge begrenzt ist. Mit einem Kauf heben Sie diese Beschränkung auf. Dabei werden Sie durch den von Apple definierten Kaufprozess geführt. Dieser Kauf ist nur einmalig notwendig.

Haben Sie "iMoVe Pro" bereits gekauft und beispielsweise auf einem neuen Gerät installiert, drücken Sie auf "Wiederherstellen".

# Apple Watch

Ist eine AppleWatch mit dem iPhone verknüpft, kann die mit  gewählte Liste auf der AppleWatch angezeigt werden. Auch werden die Details mit Auswahl eines Modells ausgegeben.

Da die Daten am iPhone verwaltet und nur zur Anzeige an die AppleWatch gesendet werden, muss zwischen beiden eine Kommunikation möglich sein.

Zur besseren Übersichtlichkeit wurde die Anzahl der Einträge auf maximal 50 begrenzt.


## Update von "iMoVe"

"iMoVe Pro" wurde von Grund auf neu entwickelt um die aktuellen und zukünftigen Funktionen des iPhone und iPad zu integrieren. Auch können wir so eine Version für die AppleWatch anbieten. Die bisherige Applikation "iMoVe" wird nicht mehr unterstützt.


Da es sich um eine neue Applikation und nicht um ein Update handelt, muss diese leider nochmals gekauft werden.

Aufgrund der Anpassungen ist leider kein direktes Upgrade der bisherigen Versionen möglich. Aus diesem Grund nennt sich die App im Store jetzt "iMoVe Pro" und muss getrennt geladen werden. Um bestehende Daten aus "iMoVe" nach "iMoVe Pro" zu übertragen gibt es zwei Möglichkeiten:

- **Sie nutzen die direkte Synchronisation:**

- Um sicherzustellen, dass auf dem Desktop-Rechner die aktuellen Daten vorhanden sind, sollten Sie nochmals mit "iMoVe" eine Synchronisation durchführen.
- Starten Sie "iMoVe Pro" und wechseln mit  in die Einstellungen (Synchronisation). Dort geben Sie die Verbindungsdaten (wie in "iMoVe") ein. Hier müssen Sie "Lösche lokale Daten" aktivieren, um alle Daten vom Desktop-Rechner zu laden.
- Jetzt können Sie, wie bisher, die Daten mit der Desktop-Version synchronisieren.

- **Die Daten werden mittels iCloud übertragen:**

- Prüfen Sie in den Systemeinstellungen, dass die iCloud-Synchronisation von "iMoVe Pro" aktiviert ist.
- Starten Sie "iMoVe Pro" und löschen eventuell vorhandene Einträge in der Hauptliste. Warten Sie eventuell ein paar Minuten, bis alle Daten aus der iCloud geladen sind.
- Starten Sie nun "iMoVe" und rufen "Synchronisation (kompletter Abgleich)" in  auf. Wählen Sie als Ziel "iMoVe Pro".
- Nach der Übertragung der Daten werden diese in "iMoVe Pro" angezeigt.
- Sie können nun mit "iMoVe Pro" weiterarbeiten.

# MENÜPUNKTE

## Ablage

### Datenbank

Normalerweise wird beim ersten Programmstart automatisch eine neue Datenbank angelegt. In dieser können alle Daten gespeichert werden. Sollte es dennoch einmal notwendig sein, eine neue Datenbank anzulegen, ist dieser Menüpunkt auszuwählen. Aber auch bei einem Wechsel der Datenbank wird dieser Punkt benötigt. Letzteres kann notwendig sein, wenn ein Datenbank-Server eingeführt wird.

Mit "Neu" wird eine neue Datenbank angelegt. Bei einer lokalen Datenbank wird dabei auch die entsprechende Datei erstellt. Bei Nutzung eines Servers werden nur die Tabellen, Indizes und Vorgabewerte angelegt. Mit "Öffnen" wird entweder eine lokale Datenbank-Datei ausgewählt oder die Verbindung zu einem Server hergestellt.

Die Punkte "Neu" und "Öffnen" sind Unterpunkte der Menüpunkte "Lokale Datenbank" und "PostgreSQL Server".

"xMoVe" nutzt eine interne Datenbank. Deshalb entfällt dieser Punkt.

## Schließen

Dieser Menüpunkt dient zum Schließen eines Fensters, das über eine Schließen-Box verfügt. Das Hauptfenster, welches immer sichtbar ist, kann nicht mit diesem Punkt geschlossen werden.

## Papierformat

Hiermit öffnen Sie die Dialogbox zum Ändern des Papierformats. Das Aussehen unterscheidet sich je nach Druckermodell und Betriebssystem.

Linux hat die Funktionen zum Ändern des Papierformates im Druckerdialog integriert. Deshalb ist dieser Punkt unter Linux nicht verfügbar.

## Drucken

Sie können die Hauptliste, Auswertungen und Grafiken mit diesem Menüpunkt ausdrucken. Beim Ausdruck von Listen wird die in der entsprechenden Bildschirmliste eingestellte Spaltenbreite übernommen.

Es werden nur die Spalten ausgedruckt, die in der entsprechenden Liste angezeigt werden.

Wenn nicht alle Spalten ausgedruckt werden, sollte das Dokument im Querformat gedruckt oder in den Voreinstellungen eine kleinere Schrift gewählt werden.

## Steckbrief drucken

Der Listendruck kann die gespeicherten Informationen nur unvollständig ausgeben, da weder Bilder noch die zusätzlichen Listen (Historie, Ersatzteile, Lebenslauf) dargestellt werden können. Zur Lösung dieses Problems gibt es den Steckbrief, der die Werte zeilenweise ausgibt. Damit ist es möglich, sowohl die Bilder und Notizen, als auch die zusätzlichen Listen auszugeben. Die genaue Definition, welche Informationen dargestellt werden, erfolgt in den Voreinstellungen. Dort wird auch bestimmt wie der Steckbrief dargestellt wird.

## Bildgröße reduzieren

Dieses Programm kann an verschiedenen Stellen Bilder in der Datenbank speichern. Dabei wird immer die Original-Bilddatei gespeichert. Dadurch kann ein Bild nahezu verlustfrei exportiert werden. Durch sehr viele und große Bilder wird auch die Datenbankdatei sehr groß. Um diese einfach zu verkleinern, gibt es diesen Menüpunkt.

Auf der linken Seite gibt man an, welche Bereiche (Modelle, Lebenslauf, Dokumente) der Sammlung bearbeitet werden sollen. Auf der rechten Seite wird die Maximalgröße der einzelnen Bilder eingegeben. Überschreitet ein Bild in der Breite oder Höhe die dort angegebenen Werte, wird es auf diesen verkleinert. Kleinere Bilder werden jedoch nicht vergrößert.

Die Reduzierung der Bildgröße erfolgt verlustbehaftet. Dadurch reduziert sich die Qualität der gespeicherten Bilder.

## Reorganisieren

Mit diesem Menüpunkt wird die Datenbank neu indiziert und nicht mehr benötigter Speicherplatz freigegeben. Wurden zuvor viele Datensätze, Bilder oder Notizen gelöscht, kann damit die Datenbankdatei merklich verkleinert werden. Gleichzeitig wird hier die Datenbank logisch geprüft und bei Bedarf repariert.

## Exportieren

Alle Listen und Auswertungen können exportiert werden. Dabei werden genau die Spalten exportiert, die in der angezeigten Liste dargestellt werden. Der Export erfolgt entweder in eine Datei (HTML, XML, Text oder PDF), eine Excel- bzw. Numbers-Tabelle oder in die Zwischenablage. Bei einigen Exporten kann, je nach Voreinstellungen eine Spaltenüberschrift ausgegeben werden.



Die einem Modell zugehörige Historie (und damit die Ersatzteilliste) und der Lebenslauf können weder exportiert noch importiert werden (Ausnahme: HTML, XML).

In der unregistrierten Version werden maximal 10 Einträge exportiert.

Exportierte Dateien können sich von zu importierenden Dateien unterscheiden.

## Text-Datei

Dieser Punkt dient zum Export in eine Datei. Nach Aufruf werden Sie mittels eines Dateidialoges aufgefordert einen Zielordner (Windows: Zielverzeichnis) auszuwählen und einen Dateinamen einzugeben. Nach Bestätigung der Auswahl wird die aktive Liste exportiert. Zum Trennen der Spalten dient das in den Voreinstellungen definierte Zeichen.

Bei geöffneter Grafik können Sie diese in eine Bilddatei (PICT, JPEG, ...) exportieren. Die möglichen Grafikformate hängen von der Plattform ab.

## XML-Datei

Wenn Sie "xMoVe" nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar.

Beim Export in das XML-Format werden alle Informationen der ausgewählten Modelle in eine XML-Datei geschrieben. Die Tagnamen der einzelnen Felder entsprechen den Spaltenüberschriften in der jeweiligen Liste.

Da Tagnamen keine Sonderzeichen enthalten dürfen, werden diese beim Export unterdrückt.

Im Gegensatz zu den anderen Exportfunktionen kann der Export in eine XML-Datei auch aus dem Bearbeiten-Dialog aufgerufen werden. Dies ermöglicht den gezielten Export genau eines Modells. Da die zugehörigen Dateien (Bilder, Unterlisten) für jedes Modell eine eindeutige Bezeichnung erhalten, können mehrere Exporte in einen Ordner erfolgen. Diese Funktion ist zusammen mit dem XML-Import optimal zur Aktualisierung einer zweiten Instanz geeignet.

Sind bei den exportierten Modellen Bilder hinterlegt, wird für jedes Bild eine Datei erstellt. Die XML-Datei enthält einen Verweis auf die jeweilige Datei. Damit kann das Bild beim Import dem Modell wieder zugeordnet werden.

Bilder werden als eigenständige Dateien geschrieben, da sonst die XML-Datei zu groß würde. Beim Import müssen die Bilder im gleichen Verzeichnis wie die XML-Datei liegen.

Beim Export werden Texte mit mehrzeiligem Inhalt und Notizen in einer hexacodierten Form geschrieben. Dies ist zum unverfälschten Import der Daten notwendig.

Eine mit einer Installation erstellte XML-Datei (inklusive Bilddateien) kann von jeder anderen Installation gelesen werden. Beim Import gibt es zusätzlich die Möglichkeit bereits existierende Modelle zu überschreiben.

Mit dem Ex- und Import von XML-Dateien ergeben sich viele Anwendungsmöglichkeiten. Die einfachste ist die Übertragung von Modellen aus einer Installation in eine andere. Hier ist der

Export aus dem Bearbeiten-Dialog unter Umständen hilfreich. Auch können so die Daten über ein externes Programm (z.B.: Parser für Web-Seiten) ergänzt werden.

Wesentlich komplexer ist die gemeinsame Verwaltung von Modellbahnarchiven (z.B.: Vereinsdatenbank). Hier soll diese Möglichkeit nur kurz skizziert werden. Jedes Vereinsmitglied verwaltet seine Modelle in einer eigenen Installation. Zum Austausch exportiert es seine Sammlung als XML-Datei. Andere Mitglieder können diese XML-Datei einlesen und wissen nun genau, was der Vereinskamerad besitzt. Durch die Option der Aktualisierung können diese XML-Dateien mehrfach eingelesen werden.

Wenn mehrere Sammlungen zusammengelegt (Vereinsdatenbank) werden, sollte statt der Kategorie "Eigentum" der Name des Besitzers gewählt werden.

## Microsoft Excel

Mit dieser Funktion wird die aktive Liste an "Excel" übergeben. Die Werte der entsprechenden Liste werden dabei direkt in ein neues Arbeitsblatt eingetragen. Zur Benutzung dieser Funktion muss "Excel" auf dem Rechner installiert sein.

Unter Windows wird zur Kommunikation mit Excel die OLE-Schnittstelle benutzt. Auf dem Macintosh erfolgt die Kommunikation mittels AppleEvent.

Auf dem Macintosh erhalten Sie eventuell beim ersten Aufruf der Funktion eine Liste mit verschiedenen Applikationen. In diesem Fall konnte der Macintosh "Excel" nicht finden. Wählen Sie in dieser Liste Ihre aktuelle Installation von "Excel" aus. Beim zweiten Aufruf der Funktion erfolgt diese Abfrage nicht mehr.

Diese Funktion ist nicht unter Linux verfügbar.

## Numbers

Ähnlich dem Export nach Excel werden hier die Listen nach Numbers von Apple exportiert. Die Werte der entsprechenden Liste werden dabei direkt in ein neues Arbeitsblatt eingetragen. Zur Benutzung dieser Funktion muss "Numbers" auf dem Macintosh installiert sein.

Diese Funktion ist nur unter macOS verfügbar.

Eventuell erhalten Sie beim ersten Aufruf der Funktion eine Liste mit verschiedenen Applikationen. In diesem Fall konnte der Macintosh "Numbers" nicht finden. Wählen Sie in dieser Liste Ihre aktuelle Installation von "Numbers" aus. Beim zweiten Aufruf der Funktion erfolgt diese Abfrage nicht mehr.

## Zwischenablage

Mit dieser Funktion wird die aktive Liste in die Zwischenablage kopiert. Die meisten Tabellenkalkulationsprogramme können diese Daten direkt in ein Tabellenblatt einfügen. Je nach Programm unterscheidet sich die Bedienung leicht.

Nach dem Export muss im Tabellenkalkulationsprogramm die Zwischenablage wieder eingefügt werden. Dies erfolgt meist mit dem Punkt "Einfügen" unter "Bearbeiten".

Die Daten können auch in anderen Programmen eingesetzt werden.

## HTML-Datei

Wenn Sie "xMoVe" nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar.

Mit dieser Funktion werden mehrere HTML-Seiten mit der aktuellen Auswahl der Modellbahnsammlung erstellt. Diese können beispielsweise in einen Web-Auftritt integriert werden.

Zur Erstellung muss zuerst die Startseite ausgewählt werden. Dies erfolgt über einen Dateiauswahldialog. Der Name der Startseite kann dabei beliebig gewählt werden. In dem Ordner dieser Startseite werden alle Unterseiten und Bilddateien angelegt. Deshalb ist es empfehlenswert zuvor einen neuen Ordner für diese Dateien anzulegen.

Da jede Datei einen eindeutigen Namen erhält, können mehrere Exporte (Lokomotiven, Triebwagen, ...) in einen gemeinsamen Ordner erfolgen. Es darf jedoch keine Überschneidungen der Modelle geben.

Die Startseite enthält die Gesamtübersicht der ausgewählten Modelle. Die auszugebenden Spalten werden dabei in den Voreinstellungen definiert. Werden Spalten mit Bildern ausgewählt und sind beim Modell solche hinterlegt, wird eine Vorschau in der Liste ausgegeben. Die Größe wird dabei in den Voreinstellungen festgelegt. Durch Klick auf das Bild erhält man eine Darstellung in Originalgröße. Wenn in den Voreinstellungen eine Spalte aus dem Bereich "Historie" ausgewählt wurde, wird eine entsprechende Spalte hinzugefügt. Enthält ein Modell Informationen über die Historie wird in der jeweiligen Zeile "Detail..." angezeigt. Mittels Klick auf diesen Link erhält man eine Liste mit der Historie. Entsprechend werden Spalten für die anderen Unterlisten hinzugefügt.

Jede Datei erhält eine eindeutige Bezeichnung. Diese ist für jeden Eintrag in der Datenbank einmalig. Somit ergeben sich für zwei Exporte mit den gleichen Modellen auch die gleichen Dateinamen. Dies ist beispielsweise bei einer Übertragung auf einen Web-Server vorteilhaft, da dann nur die neuen oder geänderten Dateien aktualisiert werden müssen.

## PDF

Mit diesem Menüpunkt wird die angezeigte Liste oder Grafik in eine PDF-Datei exportiert. Nach Auswahl dieser Funktion erscheint ein Dialog in dem die notwendigen Parameter (Papierformat, Schriftart, Zeichensatz, ...) für den Export eingestellt werden können. Die Darstellung kann dadurch von der Ausgabe auf einem Drucker abweichen.

Bei der Ausgabe in eine PDF-Datei stehen nur die im Dialog angegebenen Schriften und Größen zur Verfügung.

Mit aktivierter Option "Druckausgabe permanent in PDF-Datei umleiten" in den Voreinstellungen wird diese Funktion auch beim Drucken genutzt.

# Datenbank

Mit diesem Punkt wird eine Kopie der Datenbank-Datei erstellt. Sie benötigen diesen Punkt beispielsweise wenn Sie "xMoVe" nutzen und die Datenbank auf einem anderen Rechner nutzen möchten. Nach Auswahl eines Verzeichnisses wird eine Kopie der aktuell genutzten Datenbank erstellt. Diese kann später von einer anderen Installation genutzt werden.

## Importieren

Modelldaten können aus einer Datei (Text oder XML) oder einer geöffneten Excel- bzw. Numbers-Tabelle importiert werden. Aus den meisten Tabellenkalkulationsprogrammen können die Daten auch über die Zwischenablage in dieses Programm eingefügt werden.

Nur beim Import aus einer XML-Datei werden die Daten aus den Unterdialogen "Historie", "Ersatzteile" und "Lebenslauf" importiert. Die Importdatei hat im Normalfall den gleichen Aufbau wie die entsprechende Liste. Dabei werden jedoch auch ausgeblendete Spalten berücksichtigt. Beim Erstellen einer Importdatei kann es deshalb hilfreich sein, Daten zunächst manuell einzugeben und eine Beispiel-Exportdatei zu erstellen.

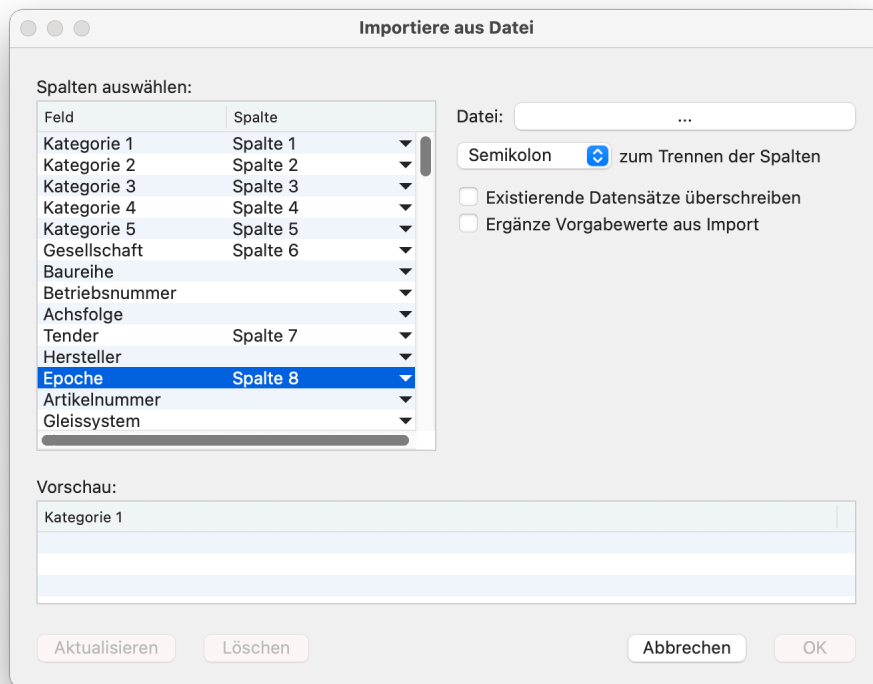
Dieses Programm überprüft die einzulesenden Daten nach bekannten Fehlern. Trotzdem ist es nicht auszuschließen, dass der Import noch Fehler enthält. Deshalb sollten Sie vor dem Import eine Datensicherung der Datenbank durchführen.

Häufig treten die Fehler nicht in den ersten Zeilen auf. Überprüfen Sie deshalb bitte die komplette Liste nach eventuellen Fehlern.

## Text-Datei

Mit diesem Menüpunkt werden Modelldaten aus externen Textdateien in die aktuelle Datenbank importiert.

Nach Aufruf sehen Sie folgenden Dialog:



- **Spalten auswählen**

Mit dieser Liste wird die Zuordnung der einzelnen Felder zu den Spalten in der Importdatei festgelegt. Dazu sind in der Spalte "Feld" alle Felder des Modells aufgelistet. Durch Klicken auf eine Zeile öffnet sich ein Kontextmenü in dem man die Spalte auswählen kann. Diese wird anschließend in der zweiten Spalte angezeigt. Selbstverständlich kann diese Zuordnung jederzeit durch Klick auf die jeweilige Zeile verändert werden.

Für einen korrekten Import müssen mindestens die Spalten für die Kategorie ausgewählt werden.

- **Datei**

Mit diesem Button bestimmen Sie die einzulesende Datei. Dies kann jede Textdatei mit entsprechenden Werten sein. Nach Auswahl der Datei mit dem Dateiauswahldialog erscheint der Dateiname statt "..." im Button. Gleichzeitig wird die Datei mit obiger Spaltenzuordnung interpretiert und eine Vorschau erstellt. Beim ersten Aufruf werden dabei sicher einige Fehler festgestellt. Diese sind in der Vorschau rot hinterlegt. Nur wenn es keine Fehler in der Datei gibt, können Sie diese importieren.

- **...zum Trennen der Spalten verwenden**

Mit diesem Popup-Menü wählen Sie das Trennzeichen zwischen den einzelnen Spalten der zu importierenden Datei. Um die Änderung anzuzeigen, müssen Sie mit dem "Aktualisieren" die Vorschau neu aufbauen.

- **Existierende Datensätze überschreiben**

Ist diese Checkbox aktiviert, wird überprüft, ob das zu importierende Modell bereits vorhanden ist. Als Kriterium dienen dabei die Felder "Baureihe", "Hersteller", "Artikelnummer", "Seriennummer", "Sammlungsnummer" und "Betriebsnummer". Ist das Modell ge-

nau einmal vorhanden, wird es in der Liste blau dargestellt. Beim Import wird zuerst der Datensatz in der Datenbank gelöscht. Danach erfolgt der Import aus der Datei.

- **Ergänze Vorgabewerte aus Import**

Beim Import von neuen Modellen kann es vorkommen, dass diese Vorgabewerte enthalten, die noch nicht definiert sind. Ohne diese Option müssen diese zuerst in den Voreinstellungen definiert werden. Mit aktivierter Option werden die Vorgabewerte automatisch eingefügt.

Die Vorgabewerte werden beim Erstellen der Vorschau angelegt.

Mit dieser Funktion werden keine neuen Kategorien angelegt. Diese müssen immer manuell angelegt werden.

Mit der automatischen Anlage von Vorgabewerten werden keine dazugehörigen Notizen erstellt.

- **Aktualisieren**

Sie können die Importdatei bei geöffnetem Dialog mit einem anderen Programm korrigieren und wieder speichern. Um solche Änderungen in der Vorschau zu aktualisieren, muss dieser Button gedrückt werden. Diese Funktionalität ist sehr hilfreich um einzelne Fehler in der Importdatei nacheinander zu eliminieren.

- **Löschen**

Mit diesem Button löschen Sie eine Zeile aus der Vorschau. Diese Zeile wird dann nicht mehr importiert. Da die Originaldatei nicht verändert wird, werden die gelöschten Zeilen nach erneutem Einlesen (zum Beispiel mittels "Aktualisieren") wieder angezeigt.

- **OK**

Sie können einen Import nur starten, wenn keine Fehler in der Datei gefunden wurden. Der Import kann nicht rückgängig gemacht werden. Die importierten Daten erscheinen in der aktuellen Liste.

## XML-Datei

Wenn Sie "xMoVe" nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar.

Mit dem Import einer XML-Datei können alle Informationen eines Modells eingelesen werden. Als Quelle kann entweder der Export oder ein anderes Programm dienen.

Nach dem Aufruf des Dialoges muss als Erstes die zu importierende XML-Datei ausgewählt werden. Während des Imports wird die Datei auf mögliche Fehler untersucht. Alle erkannten Fehler werden in der Fehlerliste angezeigt. Diese Fehler müssen in der Importdatei korrigiert werden. Als Hilfe werden die Zeile und das Feld, das den Fehler verursacht, angezeigt. Nach einer Korrektur kann die Datei mittels "Aktualisieren" ohne erneute Auswahl eingelesen werden.

Ist die Checkbox "Existierende Datensätze überschreiben" aktiviert, wird überprüft, ob das zu importierende Modell bereits vorhanden ist. Als Kriterium dienen dabei die Felder:

- Baureihe
- Hersteller

- Artikelnummer
- Betriebsnummer
- Seriennummer
- Sammlungsnummer

Ist das Modell **genau einmal** vorhanden, wird beim Import zuerst das ursprüngliche Modell in der Datenbank gelöscht. Danach erfolgt der Import aus der XML-Datei.

Wie beim Import aus einer Datei können Sie auch hier die Vorgabewerte automatisch ergänzen lassen. Dazu aktivieren Sie die Option "Ergänze Vorgabewerte aus Import".

Da Bilder nicht in die XML-Datei eingebunden werden, müssen diese als separate Datei übergeben werden. Wird nur der Bildname angegeben, liest dieses Programm die Datei aus dem Pfad der XML-Datei. Alternativ kann der absolute Pfad (nicht der Shell-Pfad) angegeben werden.

Zusammen mit der Exportfunktion ergeben sich vielfältige Möglichkeiten von der Übertragung einzelner Modelle bis zur Konsolidierung kompletter Sammlungen (z.B.: Vereinsbestand).

## Microsoft Excel

Der Import aus Excel erfolgt ähnlich dem aus einer Datei. Die zu importierenden Daten müssen jedoch in einer geöffneten Excel-Tabelle stehen. Grundsätzlich erfolgt der Import immer aus der aktiven Tabelle. Die Daten werden bis zur ersten Zeile ohne Werte gelesen.

Beim Aufruf dieser Funktion öffnet sich ein Dialog, ähnlich dem beim Import aus einer Datei. Lediglich der Button zur Auswahl einer Datei und das Popup-Menü zur Bestimmung des Spaltentrennzeichens sind nicht vorhanden. Die weitere Bearbeitung erfolgt wie beim Import aus einer Datei.

Unter Windows wird zur Kommunikation mit Excel die OLE-Schnittstelle benutzt. Auf dem Macintosh erfolgt die Kommunikation mittels AppleEvent.

Diese Funktion ist nicht unter Linux verfügbar.

Die einzulesenden Daten dürfen nicht durch eine Leerzeile unterbrochen werden.

Auf dem Macintosh erhalten Sie eventuell beim ersten Aufruf der Funktion eine Liste mit verschiedenen Applikationen. In diesem Fall konnte der Macintosh "Excel" nicht finden. Wählen Sie in dieser Liste Ihre aktuelle Installation von "Excel" aus. Beim zweiten Aufruf der Funktion erfolgt diese Abfrage nicht mehr.

# Numbers

Der Import aus Numbers erfolgt ähnlich dem aus Excel. Die zu importierenden Daten müssen jedoch in einer geöffneten Numbers-Tabelle stehen. Grundsätzlich erfolgt der Import immer aus der aktiven Tabelle. Die Daten werden bis zur ersten Zeile ohne Werte gelesen.

Diese Funktion ist nur unter macOS verfügbar.

Die Tabelle mit den zu importierenden Werten muss in Numbers aktiviert sein. Dies geschieht beispielsweise durch einen Klick in eine Zelle.

Zum Import von Datumswerten und Zahlen ist es notwendig das Format in Numbers auf "Text" zu stellen.

Die einzulesenden Daten dürfen nicht durch eine Leerzeile unterbrochen werden.

Eventuell erhalten Sie beim ersten Aufruf der Funktion eine Liste mit verschiedenen Applikationen. In diesem Fall konnte der Macintosh "Numbers" nicht finden. Wählen Sie in dieser Liste Ihre aktuelle Installation von "Numbers" aus. Beim zweiten Aufruf der Funktion erfolgt diese Abfrage nicht mehr.

# Zwischenablage

Wenn Sie ein anderes Tabellenkalkulationsprogramm als Excel oder Numbers nutzen, können Sie die Daten auch über die Zwischenablage kopieren. Dazu markieren Sie zuerst den zu übertragenden Bereich. Dann kopieren Sie diesen in die Zwischenablage. In den meisten Programmen dient dazu der Punkt "Kopieren" unter "Bearbeiten". Danach rufen Sie diesen Menüpunkt auf. Dabei werden die Daten aus der Zwischenablage analysiert und in der Liste dargestellt. Mit "Aktualisieren" wird die Zwischenablage erneut eingelesen. Die weitere Bedienung unterscheidet sich nicht vom Import aus Excel.

Vor dem Aufruf müssen die zu importierenden Daten in die Zwischenablage kopiert werden.

# Datenbank

Mit diesem Punkt wird die aktuelle Datenbankdatei durch die Ausgewählte ersetzt. Dies kann beispielsweise für eine Rücksicherung genutzt werden. Oder aber auch, wenn Sie mit "xMove" arbeiten und eine bereits vorhandene Datenbank weaternutzen möchten. Nach Auswahl der Datenbank-Datei wird diese an den Speicherort der aktuell genutzten Datenbank kopiert. Die bisher genutzte Datenbank wird dabei überschrieben.

# Synchronisiere mit iOS

Dieser Punkt dient zur Synchronisation mit "iMoVe Pro".



# Bilder aus Web laden

Hiermit haben Sie die Möglichkeit Bilder von einem Web-Server zu laden und im Modell einzusetzen. Voraussetzung ist, dass die zu ladenden Bilder über einen Link (URL) erreichbar sind. Teile dieses Links können aus den Daten des Modells (z.B.: Artikelnummer) zusammengesetzt werden. Da es trotzdem bei verschiedenen Bibliotheken Unterschiede gibt, können insgesamt 9 verschiedene Zugriffslinks verwaltet werden.

Unterhalb dieses Menüpunktes sehen Sie 10 einzelne Menüpunkte. Die ersten 9 Punkte starten den entsprechenden Zugriff. Diese Punkte sind nur innerhalb des Dialoges zur Bearbeitung von Modellen aufrufbar. Mit dem letzten Punkt ("Konfigurieren") werden die Zugriffslinks administriert. Für jeden Link gibt es ein Feld "Name", in dem ein eindeutiger Name für den Link eingegeben wird. Dieser erscheint anschließend im Menü. Unter "URL" wird der Zugriffslin k eingegeben. Um verschiedene Modelle mit dem gleichen Link zu laden, können Variablen (Hersteller, Artikelnummer, ...) in diesen Link eingefügt werden. Diese werden bei der Ausführung mit den Informationen aus dem Modell gefüllt. Variablen werden in spitzen Klammern angegeben. Alle zur Verfügung stehenden Variablen können mit dem Popup-Menü rechts neben dem Eingabefeld ausgewählt und eingesetzt werden. Ein möglicher Eintrag könnte folgendermaßen aussehen:

```
http://www.Bilderserver.de/Bilder/<Hersteller>/<Artikelnummer>.jpg
```

Wenn im Modell für den Hersteller "Arnold" und für die Artikelnummer "7013" eingetragen ist, wird bei der Ausführung daraus:

```
http://www.Bilderserver.de/Bilder/Arnold/7013.jpg
```

Dieses Bild wird vom Server geladen und in das aktuelle Bild eingesetzt. Danach verhält es sich wie ein über die Zwischenablage eingesetztes Bild.

## Datensicherung

Alle Daten werden in einer zentralen Datenbank gespeichert. Um einen Datenverlust zu vermeiden, sollten Sie diese Datei (z.B.: "Modelle.rsd") in regelmäßigen Abständen sichern.

Wenn Sie "xMoVe" nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar.

Als Ziel der Sicherung darf niemals das gleiche physikalische Speichermedium (z.B.: interne Festplatte) dienen, da bei einem Hardwaredefekt sowohl das Original, als auch die Datensicherung betroffen sind.

Bei Verwendung eines Datenbank-Servers ist diese Funktion nicht verfügbar. Bitte benutzen Sie die Sicherungs-Funktion des Datenbank-Servers.

Zur Datensicherung können Sie entweder auf bestehende Tools (z.B.: TimeMachine von Apple) zurückgreifen oder dies von "Mac-MoVe" ("Win-MoVe", "Lin-MoVe") erledigen lassen. In den Voreinstellungen können Sie eine regelmäßige Sicherung einstellen. Dort finden Sie weitere Informationen zu diesem Punkt.

Mit diesem Menüpunkt wird die Datensicherung manuell angestoßen. Dabei werden die in den Voreinstellungen vorgegebenen Zeiten aktualisiert.

## **Beenden**

Hiermit beenden Sie das Programm. Es werden alle Änderungen automatisch gesichert. Wenn Sie eine automatische Datensicherung aktiviert haben, wird überprüft ob diese auszuführen ist.

## **Bearbeiten**

## **Ausschneiden**

Dieser Punkt ist in allen Dialogen aktiv. Sie können hiermit den selektierten Text im Eingabefeld löschen und in die Zwischenablage kopieren.

## **Kopieren**

Dieser Punkt ist in allen Dialogen aktiv. Sie können hiermit den selektierten Text im Eingabefeld in die Zwischenablage kopieren. In Listen wird mit "Kopieren" die markierte Zeile in die Zwischenablage kopiert. Diese kann anschließend in anderen Listen vom gleichen Typ wieder eingesetzt werden.

## **Einsetzen**

Dieser Punkt ist in allen Dialogen aktiv. Wenn sich ein Text in der Zwischenablage befindet, wird er in das Textfeld kopiert. Wurde eine Zeile einer Liste kopiert, wird eine neue Zeile mit diesem Inhalt eingefügt.

## **Löschen**

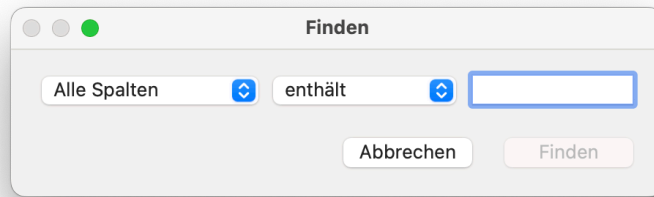
Bei einigen Listen gibt es einen Button "Löschen". Wenn dieser aktiv ist, können Sie alternativ mit dieser Funktion den entsprechenden Datensatz löschen.

## **Alles auswählen**

Ist in dem geöffneten Dialog eine Liste vorhanden, selektiert dieser Punkt alle Zeilen. Beim Bearbeiten der Notiz von Modellen wird der gesamte Text des Notizfeldes selektiert.

# Finden

In der Hauptliste können Sie nach Texten suchen. Die Dialogbox sieht folgendermaßen aus:



Mit dem linken Popup-Menü wählen Sie die Spalte, in welcher der gesuchte Text steht, aus. Möchten Sie alle Spalten in die Suche einbeziehen, müssen Sie den ersten Eintrag ("Alle Spalten") auswählen. Mit der mittleren Auswahl legen Sie die Suchart fest. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

- Enthält
- Ist gleich
- Beginnt mit
- Endet mit

Es wird dabei immer eine Textsuche durchgeführt. Auch Zahlen werden als Text interpretiert. Im Textfeld geben Sie den gesuchten Text ein und mit "Finden" starten Sie die Suche. Dabei wird immer am Anfang der Liste begonnen. Wenn in der aktiven Liste ein Element markiert werden kann und die Suche erfolgreich ist, wird das Ergebnis markiert. Kann in der Liste kein Element markiert werden, wird an die entsprechende Stelle gesprungen, ohne dieses zu markieren.

## Erneut Finden

Mit dieser Funktion können Sie weitere Stellen in der Liste suchen. Dazu müssen Sie zuerst mit "Finden" eine Suchbedingung eingegeben und eine Stelle gefunden haben. Erreicht diese Funktion das Ende der Liste, wird ein Warnton ausgegeben. Bei erneuter Suche wird wieder am Anfang der Liste begonnen.

## Voreinstellung

Vor dem Arbeitsbeginn müssen Sie in den Voreinstellungen dieses Programm an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Einige Punkte sind später nur mit Datenverlust zu ändern. Sie öffnen die Voreinstellung mit dem Menüpunkt "Einstellungen" aus dem Menü "Mac-MoVe" bzw. "xMoVe". Unter Windows und Linux finden Sie diesen Punkt ("Optionen" / "Einstellungen") unter "Bearbeiten".

# Auswertungen

Getreu dem Sprichwort "ein Bild sagt mehr als tausend Worte", können die gespeicherten Informationen grafisch dargestellt werden. Wenn man mit der Maus über einen Balken fährt, wird der genaue Wert angezeigt. Die Berechnung kann, je nach Anzahl heranzuziehender Zeiträume und Modelle, sehr aufwendig sein. Speziell auf langsameren Rechnern sollte man die Anzahl geöffneter Auswertungen während der Eingabe oder Änderung gering halten.

## Ausgaben

Dieser Menüpunkt erstellt eine grafische Übersicht der Ausgaben über maximal 48 Zeiträume (Monate bzw. Jahre). Grundlage zur Berechnung für einen Zeitraum ist das Feld "Kaufpreis". Wenn die Option "Ersatzteile einbeziehen" aktiviert ist, werden die Ersatzteilpreise berücksichtigt. Dabei wird das Datum im Historieneintrag als Bezug genutzt.

Sie können zwischen jährlicher und monatlicher Anzeige wählen. Außerdem kann die Auswahl der Modelle auf einen Hersteller, Ort oder eine Kategorie begrenzt werden. Nach Änderung muss die Grafik mit "Aktualisieren" neu erstellt werden. Mit dem Button "Schließen" wird dieses Fenster geschlossen. Selbstverständlich stehen Ihnen die gewohnten Funktionen zum Schließen weiterhin zur Verfügung.

## Einnahmen

Dieser Menüpunkt erstellt eine grafische Übersicht der Einnahmen über maximal 48 Zeiträume (Monate bzw. Jahre). Grundlage zur Berechnung für einen Zeitraum ist das Feld "Verkaufspreis".

Sie können zwischen jährlicher und monatlicher Anzeige wählen. Außerdem kann die Auswahl der Modelle auf einen Hersteller, Ort oder eine Kategorie begrenzt werden. Nach Änderung muss die Grafik mit "Aktualisieren" neu erstellt werden. Mit dem Button "Schließen" wird dieses Fenster geschlossen. Selbstverständlich stehen Ihnen die gewohnten Funktionen zum Schließen weiterhin zur Verfügung.

## Aktueller Wert

Dieser Menüpunkt erstellt eine grafische Übersicht des aktuellen Wertes der Sammlung über maximal 48 Zeiträume (Monate bzw. Jahre). Grundlage zur Berechnung für einen Zeitraum ist das Feld "Aktueller Wert".

Sie können zwischen jährlicher und monatlicher Anzeige wählen. Außerdem kann die Auswahl der Modelle auf einen Hersteller, Ort oder eine Kategorie begrenzt werden. Nach Änderung muss die Grafik mit "Aktualisieren" neu erstellt werden. Mit dem Button "Schließen" wird dieses Fenster geschlossen. Selbstverständlich stehen Ihnen die gewohnten Funktionen zum Schließen weiterhin zur Verfügung.

# Katalogpreis

Dieser Menüpunkt erstellt eine grafische Übersicht des Wertes der Sammlung gemäß Katalogpreis über maximal 48 Zeiträume (Monate bzw. Jahre). Grundlage zur Berechnung für einen Zeitraum ist das Feld "Katalogpreis".

Sie können zwischen jährlicher und monatlicher Anzeige wählen. Außerdem kann die Auswahl der Modelle auf einen Hersteller, Ort oder eine Kategorie begrenzt werden. Nach Änderung muss die Grafik mit "Aktualisieren" neu erstellt werden. Mit dem Button "Schließen" wird dieses Fenster geschlossen. Selbstverständlich stehen Ihnen die gewohnten Funktionen zum Schließen weiterhin zur Verfügung.

# Kaufpreis

Dieser Menüpunkt erstellt eine grafische Übersicht des Wertes der Sammlung gemäß Kaufpreis über maximal 48 Zeiträume (Monate bzw. Jahre). Grundlage zur Berechnung für einen Zeitraum ist das Feld "Kaufpreis".

Sie können zwischen jährlicher und monatlicher Anzeige wählen. Außerdem kann die Auswahl der Modelle auf einen Hersteller, Ort oder eine Kategorie begrenzt werden. Nach Änderung muss die Grafik mit "Aktualisieren" neu erstellt werden. Mit dem Button "Schließen" wird dieses Fenster geschlossen. Selbstverständlich stehen Ihnen die gewohnten Funktionen zum Schließen weiterhin zur Verfügung.

# Historie

Diese Liste gibt einen Überblick über die durchgeführten Aktivitäten. Dazu werden alle Historieneinträge und die dazugehörigen Modelle angezeigt.

Sie können die Anzeige auf bestimmte Aktionen (z.B.: Reparatur), Hersteller und Kategorien begrenzen. Nach Änderung muss die Liste mit "Aktualisieren" neu erstellt werden. Ist ein Modell ausgewählt, kann man mit "Ändern" dieses direkt aufrufen. **Mit dem Button** "Schließen" wird dieses Fenster geschlossen. Selbstverständlich stehen Ihnen die gewohnten Funktionen zum Schließen weiterhin zur Verfügung.

# Ersatzteile

Diese Liste gibt einen Überblick über die verwendeten Ersatzteile. Dazu werden alle Ersatzteile, die dazugehörigen Historieneinträge und Modelle angezeigt.

Sie können die Anzeige auf bestimmte Arten (z.B.: Haftreifen), Hersteller und Kategorien begrenzen. Nach Änderung muss die Liste mit "Aktualisieren" neu erstellt werden. Dabei werden zunächst die Ersatzteile angezeigt. Möchte man auch sehen, in welchen Modellen diese genutzt wurden, drückt man den Pfeil (Windows: Plus-Zeichen) auf der linken Seite. Jetzt werden

alle Modelle angezeigt, in denen dieses Ersatzteil benutzt wird. Ist ein Modell ausgewählt, kann man mit "Ändern" dieses direkt aufrufen und beispielsweise Ergänzungen vornehmen.

Mit den beiden Buttons ("+", "-") links unten kann die gesamte Liste ein- bzw. ausgeblendet werden. Mit dem Button "Schließen" wird dieses Fenster geschlossen. Selbstverständlich stehen Ihnen die gewohnten Funktionen zum Schließen weiterhin zur Verfügung..

## Kategorien

Diese Auswertung zeigt wesentliche Summenwerte (Anzahl, Aktueller Wert, ...) nach Kategorien gruppiert. Mit einem Klick auf das Dreieck (Windows: Plus-Zeichen) wird die darunterliegende Kategorienebene ein- und ausgeblendet. Für jedes Element werden wiederum die Summenwerte errechnet. Auf diese Weise können alle Kategorienebenen ein- und ausgeblendet werden.

Zusätzlich zu dieser Untergliederung kann im oberen Teil ein Zeitraum eingegeben werden. Dieser dient zur zeitlichen Eingrenzung der Daten (Kaufdatum). Dabei kann entweder das Beginn-, Enddatum oder Beide eingegeben werden. Wird mindestens einer von beiden Werten eingetragen, werden nur Modelle berücksichtigt, die ein Kaufdatum besitzen.

Mit den beiden Buttons ("+", "-") links unten kann die gesamte Liste ein- bzw. ausgeblendet werden. Beim Einblenden müssen alle Werte berechnet werden, deshalb kann die Erstellung unter Umständen sehr lange dauern. Mit dem Button "Schließen" wird dieses Fenster geschlossen. Selbstverständlich stehen Ihnen die gewohnten Funktionen zum Schließen weiterhin zur Verfügung.

## Zugbildung

Wurden Züge definiert und einzelnen Modelle zugeordnet, kann mit dieser Auswertung eine Übersicht ausgegeben werden. Dazu werden alle definierten Züge angezeigt. Mit einem Klick auf das Dreieck (Windows: Plus-Zeichen) werden die zugehörigen Modelle eingeblendet.

Zusätzlich kann im oberen Bereich eine Eingrenzung auf Gesellschaft, Epoche oder bestimmte Kategorien erfolgen. Dies ist beispielsweise sinnvoll, wenn man Züge einer bestimmten Epoche zusammenstellen möchte. Mit aktivierter Option "Zuglänge" wird die jeweilige Gesamtlänge angezeigt. Damit kann beispielsweise ermittelt werden, ob ein Zug eventuell zu lang für einen Bahnsteig oder Überholgleis ist.

Mit den beiden Buttons ("+", "-") links unten kann die gesamte Liste ein- bzw. ausgeblendet werden. Beim Einblenden werden alle Modelle ausgegeben, deshalb kann die Erstellung unter Umständen sehr lange dauern. Ist ein Modell ausgewählt, kann man mit "Ändern" dieses direkt aufrufen. Mit dem Button "Schließen" wird dieses Fenster geschlossen. Selbstverständlich stehen Ihnen die gewohnten Funktionen zum Schließen weiterhin zur Verfügung.

# Tachometer

Mit diesem Fenster können Sie die reale Geschwindigkeit eines Zuges ermitteln. Dazu messen Sie ein Teilstück ihrer Anlage und geben die Länge in das Feld "Distanz" ein. Wählen Sie dazu ein Teilstück, bei dem Sie den Start und Endpunkt gut einsehen können. Je länger das Teilstück ist, desto genauer wird die Messung. Zur Umrechnung auf die reale Geschwindigkeit müssen Sie noch den Maßstab unter "Nenngröße" festlegen.

Danach können Sie den Testzug starten. Sobald er den Anfang der Teststrecke erreicht hat, drücken Sie "Start". Die Zeit wird nun auf der rechten Seite hochgezählt. Die weiteren Werte sind vorerst ohne Bedeutung. Sobald der Zug das Ziel passiert, drücken Sie "Stop".

Danach sehen Sie unter der Zeit die Geschwindigkeit des Modells, so wie es sich auf der Anlage bewegt. Auf der rechten Seite wird diese Geschwindigkeit auf das Original umgerechnet. Vom Betrachter einer Modellbahnanlage wird diese Geschwindigkeit meist als zu langsam empfunden. Deshalb legt die NEM 661 für jede Nenngröße einen Korrekturfaktor fest. Im Feld "Korrektur" sehen Sie deshalb die Geschwindigkeit, wie ein Betrachter der Anlage diese empfinden würde.

Um die Genauigkeit zu erhöhen, sollten Sie die Messung mehrmals durchführen.

## Sonstiges Über

Dieser Punkt öffnet einen Dialog in dem Sie die folgenden Informationen sehen:

- Versionsnummer
- Bei unregistrierter Version, die verbleibende Zeit zum Testen des Programms.
- Bei registrierter Version, den Namen, auf den das Programm registriert wurde.

Wenn Sie "xMoVe" oder "WinMoVe" (Store) nutzen, werden keine Informationen zur Registrierung angezeigt.

## Auf Updates prüfen

Nicht jeder möchte beim Programmstart automatisch auf Updates prüfen. Mit diesem Punkt können Sie die Prüfung zu jedem Zeitpunkt manuell vornehmen. Die nachfolgenden Schritte entsprechen denen der automatischen Prüfung.

Wenn Sie "xMoVe" oder "WinMoVe" (Store) nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar.

# Registrieren

In diesem Dialog geben Sie die Registrierinformationen ein. Sie erhalten nach der Registrierung eine Mail, welche zwei Werte enthält. Diese sind hier einzutragen.

Wenn Sie "xMoVe" oder "WinMoVe" (Store) nutzen, ist dieser Punkt nicht verfügbar.

## MC Richter GbR im Internet

Hiermit starten Sie Ihren Standard Web-Browser mit der Web-Seite der MC Richter GbR. Dort finden Sie Informationen rund um dieses Programm und die anderen Produkte der MC Richter GbR.

## Mail an MC Richter GbR

Mit diesem Punkt öffnen Sie eine neue Mail an die MC Richter GbR in Ihrem Standard-Mailprogramm.

## Internet

Hiermit starten Sie Ihren Standard Web-Browser mit der Web-Seite zu diesem Programm.

## Forum

In unserem Forum finden Sie neben aktuellen Nachrichten zu unseren Programmen viele weitere nützliche Informationen. Hier können Sie auch Fragen an uns oder andere Anwender stellen.

## Dokumentation

Mit diesem Punkt öffnen Sie dieses Handbuch.



# DATEIEN

Dieses Programm steht sowohl für macOS, Windows als auch für Linux zur Verfügung. Daraus resultierend, müssen nicht alle der folgenden Dateien im Ordner vorhanden sein. Einige Dateien, wie beispielsweise dieses Handbuch, liegen sowohl in deutscher, als auch in englischer Sprache vor.

- **xMoVe.app / Mac-MoVe.app / Win-MoVe.exe / WinMoVe.exe / Lin-MoVe.app**

Diese Datei beinhaltet das Programm für das jeweilige Betriebssystem.

- **Win-MoVe Libs / Lin-MoVe Libs**

Dieser Ordner enthält zusätzliche Bibliotheken zur Ausführung von "Win-MoVe" bzw. "Lin-MoVe". Er darf deshalb nicht gelöscht oder verschoben werden.

- **Win-MoVe Resources / Lin-MoVe Resources**

Dieser Ordner enthält für "Win-MoVe" und "Lin-MoVe" die Sprachinformationen.

- **Handbuch.pdf / User guide.pdf**

Diese Datei beinhaltet das Handbuch als Adobe Portable Document File (PDF). Sie kann beispielsweise mit dem Programm "Adobe Acrobat Reader" gelesen und gedruckt werden. Sie ist zur Programmausführung nicht notwendig.

- **Modelle.rsd / Trains.rsd**

Standardmäßig wird diese Datei als Datenbank für Ihre Modelle angelegt. Sie können diese Datei auch in jedes andere Verzeichnis verschieben. Beim Programmstart werden Sie, nach einem Verschieben, nach dem aktuellen Speicherort gefragt. Das gleiche gilt sinngemäß für eine Namensänderung.

Wenn Sie dieses Programm auf verschiedenen Rechnern nutzen wollen, müssen Sie diese Datei auf den anderen Rechner übertragen.

Die Datenbank kann ohne Konvertierung mit allen unterstützten Betriebssystemen verwendet werden.

"xMoVe" speichert diese Datei innerhalb der sogenannten Sandbox. Mittels Import bzw. Export können Sie auf diese zugreifen.

- **xMoVe (Pref.) / Mac-MoVe (Pref.) / Win-MoVe.ini / WinMoVe.ini / Lin-MoVe.ini**

Die Datei "xMoVe (Pref.)" bzw. "Mac-MoVe (Pref.)" wird unter macOS genutzt. Sie liegt im sogenannten Preference-Ordner. Unter Windows liegt sie ("Win-MoVe.ini" bzw. "WinMoVe.ini") im Windows-Verzeichnis oder im Benutzerordner. Dies hängt von der verwendeten Version des Betriebssystems ab. Linux legt die Datei ("Lin-MoVe.ini") im Benutzerordner ab.

Wird die Datei gelöscht, werden Sie beim nächsten Programmstart nach dem Speicherort der Datenbankdatei gefragt. Es gehen dabei keine Daten verloren.

"xMoVe" speichert diese Datei innerhalb der sogenannten Sandbox. Normalerweise benötigen Sie keinen direkten Zugriff auf diese Datei.

- **MacMoVeLog.txt / WinMoVeLog.txt / LinMoVeLog.txt**

Diese Datei wird bei jedem Programmstart im gleichen Ordner wie obige Datei angelegt. Hier werden wichtige Debuggingausgaben gespeichert. Kommt es zu einem Fehler, liefert sie mir wesentliche Informationen zur Behebung. Zusätzlich werden diese Informationen auch mit den System-Werkzeugen (System-Log bzw. Ereignisanzeige) gespeichert.

"xMoVe" und "WinProLi" legen diese Datei nicht an. Die Informationen können über das System-Log ausgelesen werden.

- **Mac-MoVe (Sema) / Win-MoVe.sem / Lin-MoVe.sem**

Wird das Semaphoren-Verfahren genutzt, wird diese Datei angelegt. Sie beinhaltet die Einstellungen für dieses Verfahren. Diese Einstellungen können nicht in der Datenbank gespeichert werden, da sie vor dem Öffnen der Datenbank geprüft werden müssen. Sie liegt im gleichen Ordner wie auch obige Preference-Datei.

Bei der ersten Nutzung dieser Funktion wird eine gleichnamige Datei auf dem eingestellten Pfad angelegt. Diese beinhaltet nicht die Einstellungen, sondern die aktuellen Zustände (Adresse, Aktiv, ...) des Systems.

# VERSIONEN

In den bisherigen Versionen wurden folgende, wesentliche Funktionen implementiert:

- **Version 1.0**
  - **Erste Version**

Dies ist die erste öffentliche Version. Damit wurde bereits meine komplette Modellbahnsammlung erfasst.
- **Version 1.1**
  - **Finden über alle Spalten**

Die Suche funktioniert jetzt alternativ über alle Spalten.
  - **Benutzung auf mehreren Rechnern**

Zum Schutz vor der gleichzeitigen Nutzung bei Verwendung auf unterschiedlichen Rechnern werden so genannte Semaphore eingesetzt.
- **Version 1.2**
  - **Bilder in Datenbank**

Das einem Modell zugeordnete Bild wird jetzt in der Datenbank gespeichert. Damit entfällt der zusätzliche Ordner mit den Bildern.
- **Version 2.0**
  - **Universal Binary**

Diese Version liegt als Universal Binary für Macintosh mit Intel Prozessor vor.
  - **Daten des Original**

In einer eigenen Karteikarte können die Daten des Vorbildes inklusive des Lebenslaufes abgelegt werden.
  - **Notizen**

Zu jedem Modell kann ein formatierter Freitext mit beliebiger Länge hinterlegt werden.
  - **Zusätzliche Bilder**

Für jedes Modell können bis zu 4 Bilder gespeichert werden.
  - **Steckbrief**

Der Steckbrief druckt alle gespeicherten Informationen übersichtlich aus.
- **Version 2.1**
  - **Optimierung der Darstellung unter Linux**

Die Darstellung unter Linux kann in den Voreinstellungen eingestellt werden.
  - **Hilfsfenster zur Eingabe von Werten**

Mit einem Hilfsfenster können Werte in anderen Einheiten eingegeben werden.
- **Version 2.2**
  - **Automatischer Update**

"Mac-MoVe" und "Win-MoVe" können ein Update des Programms und der notwendigen Komponenten automatisch durchführen.
  - **Titelzeile exportieren**

Optional kann beim Export eine Titelzeile mit den Feldnamen exportiert werden.
- **Version 2.3**
  - **HTML-Export**

Die gesamte Sammlung kann als HTML-Datei exportiert werden.

- **XML-Export / Import**

Der Export enthält nun alle Felder eines Modells. Auch die Bilder werden exportiert. Mit der Importfunktion werden alle Informationen (auch Bilder) wieder eingelesen.

- **Produktionszeitraum**

Der Produktionszeitraum (Beginn, Ende) kann jetzt für jedes Modell aufgenommen werden.

- **Kategorienübersicht**

Diese Liste zeigt wesentliche Summenwerte, nach Kategorien gruppiert.

- **REAL SQL-Server**

Es wird jetzt der "REAL SQL-Server" als Datenbankserver unterstützt.

- **Version 2.4**

- **Zusatzinformation für Vorgabewerte**

Für einige Vorgabewerte (z.B.: Händler, Epoche) können zusätzliche Informationen (z.B.: Adresse) hinterlegt werden.

- **Bilder aus Web laden**

Über einen Link können Bilder von einem Web-Server geladen werden.

- **Datenbankabgleich**

Bei Verwendung von Semaphoren kann die Datenbankdatei zwischen verschiedenen Installationen abgeglichen werden. Dies kann die Einführung eines Datenbank-Servers ersetzen.

- **Version 3.0**

- **Im- und Export über Clipboard**

Listen können jetzt auch über das Clipboard ex- und importiert werden. Damit ist ein Austausch mit fast allen Tabellenkalkulationen (OpenOffice, RagTime, NeoOffice, ...) möglich.

- **Dokumentenverwaltung**

Zusätzlich zu den Werten in den einzelnen Karteikarten können Dokumente (Bilder, Dateien, Web-Seiten, Notizen) mit einem Modell verknüpft werden.

- **Modelle aktualisieren**

In allen Importfunktionen gibt es die Möglichkeit bei bestehenden Modellen diese mit neuen Werten zu überschreiben. Dies ermöglicht den Datenaustausch zwischen verschiedenen Installationen.

- **Export in PDF-Datei**

Alle Druckausgaben können jetzt permanent oder fallweise in eine PDF-Datei geschrieben werden.

- **Version 4.0**

- **Automatisches Ergänzen von Vorgabewerten**

Beim Import können die Vorgabewerte automatisch ergänzt werden.

- **Bildgröße reduzieren**

Mit dieser Funktion können die in der Datenbank gespeicherten Bilder in der Größe reduziert werden. Damit verkleinert sich die Datenbankdatei.

- **Erweiterung der Funktionen (Digital)**

Es können jetzt beliebig viele Funktionen zu einem Modell gespeichert werden.

- **Zusätzliche Felder für Modelle**

Es können zusätzliche Eigenschaften eines Modells (Gesupert, Tender, Bauart...) gespeichert werden.

- **Zugzusammenstellung**  
Mit dieser Funktion kann jedem Modell eine Zugart (Nahverkehr, Eilzug, Güterzug) zugeordnet werden. Durch Auswahl des Zuges erhält man nur Modelle für diese Zugart.
- **Version 4.1**
  - **Mehrzeilige Selektion**  
In den Listen können jetzt mehrere Zeilen markiert werden.
- **Version 4.2**
  - **Einfügen und Kopieren von Listeneinträgen**  
Ein Listeneintrag (z.B.: Historie) kann jetzt mittels der Zwischenablage in ein anderes Modell kopiert werden.
  - **Auswertung "Zugbildung"**  
Diese Auswertung basiert auf dem Reiter "Zugbildung" im Modell und zeigt alle möglichen Zugbildungen.
- **Version 4.3**
  - **Tachometer**  
Mit dieser Funktion bestimmen Sie die Geschwindigkeit des Modells. Gleichzeitig wird die reale und die nach NEM 661 korrigierte Geschwindigkeit des Originals berechnet.
- **Version 4.4**
  - **Ersatzteilliste**  
Beim Einfügen von Ersatzteilen können jetzt alle bisher genutzten Artikel angezeigt werden.
  - **Formatierungen für Text**  
In vielen Feldern kann der Text formatiert (Schriftart, -größe, -farbe, ...) werden.
- **Version 4.5**
  - **Eingabe von Formeln**  
In vielen Zahlenfeldern kann jetzt auch eine Formel eingegeben werden.
- **Version 4.6**
  - **PostgreSQL**  
Alternativ zum REAL Server kann jetzt auch ein PostgreSQL Server eingesetzt werden. Dieser kann kostenlos genutzt werden und ist damit eine günstige Alternative zum REAL Server.
  - **cubeSQL**  
Der REAL Server wurde von REAL Software an SQLabs verkauft. Dieser kann genauso wie bisher der REAL Server eingesetzt werden.
- **Version 4.7**
  - **Fehlerprotokollierung zusätzlich mit System-Werkzeugen**  
Neben der Protokollierung von Fehlern in eine eigene Datei, werden diese zusätzlich mit den Betriebssystem-Werkzeugen gespeichert.
  - **Datumseingabe ohne Punkte**  
Das Datum kann jetzt nur mit Zahlen (z.B.: 14072011) eingegeben werden.
  - **Bilder unter Linux**  
Auch unter Linux werden jetzt die Bilder in der Datenbank gespeichert.
- **Version 5.0**
  - **Zugbildung**  
Die Auswertung zur Zugbildung wurde um zusätzliche Spalten erweitert.

- **iMoVe**

Zusätzlich zu den Desktop-Programmen gibt es jetzt eine Version ("iMoVe") für das iPhone und iPad. Mit ihr ist eine komplette Verwaltung des Datenbestandes möglich. So kann man unterwegs schnell Ergänzungen vornehmen oder auf die Informationen zugreifen.

- **Version 5.1**

- **App Store**

"xMoVe" kann über den App Store von Apple geladen werden. "Mac-MoVe" ist aber auch weiterhin als direkter Download verfügbar.

- **Version 6.0**

- **Zusätzliche Felder**

Für digitale Komponenten gibt es die neuen Felder "Anschluss" und "Protokoll".

- **Synchronisation mit iMoVe optimiert**

Die Synchronisation wurde optimiert, so dass mehrere mobile Geräte mit einer Desktop-Applikationen abgeglichen werden können.

- **Version 6.1**

- **Vorschaubilder in Liste**

In der Liste werden jetzt Vorschaubilder der Modelle angezeigt.

- **Version 7.0**

- **Neue Felder**

Mit dieser Version können weitere Informationen zu den Modellen hinzugefügt werden. Dazu wurden einige neue Felder hinzugefügt, andere so geändert, dass sie mehr Informationen aufnehmen können. Bestehende Informationen werden automatisch übernommen und bei Bedarf angepasst.

- **Lin-MoVe als 64 Bit Version**

Lin-MoVe wird jetzt als 64 Bit Version erstellt..

- **Version 7.1**

- **Modell ändern in Ersatzteile und Zugbildung**

Aus den Auswertungen Ersatzteile und Zugbildung kann das Modell direkt aufgerufen werden.

- **Version 7.2**

- **Mounten bei Semaphoren**

Jetzt kann vor und nach der Semaphoren-Prüfung jeweils ein Kommandozeilen-Programm gestartet werden.

- **Version 7.3**

- **Windows Store**

Diese Version ist jetzt auch im Windows Store verfügbar.

- **Version 7.4**

- **Mac-MoVe als 64 Bit Applikation**

Die Version für macOS wird jetzt als 64 Bit Applikation erstellt. Damit ist diese für das kommende Update von macOS vorbereitet, dass nur noch 64 Bit Applikationen unterstützen wird.

- **HiRes Unterstützung von Win-MoVe**

Auch Win-MoVe unterstützt jetzt die hohe Auflösung (HiRes).

- **Version 7.5**

- **Fensterposition und -größe bildschirmabhängig**  
Die Position und Größe der Fenster wird jetzt abhängig vom jeweils angeschlossenen Bildschirm gespeichert.
- **Version 7.6**
  - **Synchronisation mittels Datei**  
Die Synchronisation mit "iMoVe" kann jetzt auch mittels Datei erfolgen.
  - **Online-Hilfe als PDF**  
Zur Ausgabe der Online-Hilfe wird jetzt auch ein PDF genutzt. Diese entspricht jetzt dem Handbuch, welches im Verzeichnis liegt.en möglich. Beispielsweise wenn an einem Laptop ein externer Monitor betrieben wird.
- **Version 7.7**
  - **Darstellung der Dialoge unter Linux optimiert**  
Für die Optimierung der Darstellung unter Linux kann jetzt die jeweilige Distribution direkt gewählt werden. Damit entfällt eine manuelle Anpassung.
  - **Dunkelmodus (dark mode)**  
Unter macOS wird jetzt der Dunkelmodus (dark mode) unterstützt
  - **Unterstützung für Linux mit 32 Bit entfällt**  
Ab dieser Version wird keine 32 Bit Version mehr für Linux bereitgestellt.
- **Version 7.8**
  - **1200 Zeiträume in Graphiken**  
Bei Graphiken können jetzt bis zu 1200 Zeiträume (Monate bzw. Jahre) ausgegeben werden.
  - **GTK 3 unter Linux**  
Lin-MoVe unterstützt jetzt GTK 3 um die Darstellung unter Linux zu optimieren.
- **Version 7.9**
  - **Werte in Graphik**  
Wenn man mit der Maus über einen Balken in der Grafik fährt, wird der genaue Wert angezeigt.
- **Version 8**
  - **Schnittstelle zu iMoVe**  
Wir haben die Schnittstelle zu iMoVe optimiert. Bitte nutzen Sie deshalb auch die aktuelle Version von iMoVe.
- **Version 9**
  - **Unterstützung für CubeSQL beendet**  
Um auch zukünftig weitere Funktionen implementieren zu können, mussten wir die Entwicklungsumgebung auf eine neue Version aktualisieren. Leider unterstützt CubeSQL diese Version nicht. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Unterstützung für CubeSQL zu beenden. Jeder Nutzer des CubeSQL-Servers kann auf PostgreSQL wechseln. PostgreSQL ist im Gegensatz zu CubeSQL für beliebig viele Nutzer kostenlos nutzbar. Weitere Informationen zum Wechsel finden Sie in unserem [Forum](#).
  - **Semaphoren-Aufruf**  
Unter macOS muss der Pfad zur Semaphoren- und Datenbankdatei als Shellpfad angegeben werden.
- **Version 9.1**

- **Unterstützung von Numbers**  
Ab dieser Version wird neben den bestehenden Im- und Exportformaten auch Numbers von Apple unterstützt.
- **Version 9.2**
  - **Bilder in Zugbildung**  
In der Auswertung "Zugbildung" werden jetzt auch die im jeweiligen Modell gespeicherten Bilder angezeigt.
  - **Gruppierung der Ersatzteile**  
In der Auflistung der genutzten Ersatzteile erfolgt jetzt eine Gruppierung. So sieht man sofort, welche Ersatzteile genutzt wurden. Zusätzlich kann man für jedes Teil nachsehen, in welchen Modellen es genutzt wurde.
  - **Zusätzliche Felder**  
Beim Modell wurden die Felder "Ladegut", "Aufschrift" und "Sondermodell" hinzugefügt.
- **Version 9.3**
  - **Titel für Steckbrief**  
Der Titel für den Steckbrief kann jetzt direkt ausgewählt werden.
  - **Beschreibungen im Steckbrief ohne Formatierungen**  
Die Beschreibungen (Historie, Lebenslauf, Ersatzteile) können jetzt ohne Formatierungen ausgegeben werden.
  - **Gesamtlänge bei Zugbildung**  
Bei der Auswertung der Zugbildung kann jetzt die Gesamtlänge eines Zuges ausgegeben werden.
  - **Semaphoren-Verfahren optimiert**  
Bisher musste zur Nutzung des Semaphoren-Verfahrens eine gesonderte Datei angelegt werden. Ab dieser Version erfolgt die Konfiguration über die Einstellungen.
- **Version 9.4**
  - **Hinweisdialoge an macOS angepasst**  
Die Hinweisdialoge wurden an das aktuelle Erscheinungsbild von macOS angepasst.
- **Version 9.5**
  - **Apple Silicon (ARM)**  
Ab dieser Version wird der Prozessor "Apple Silicon" (ARM) unterstützt.
  - **Name für macOS-Version angepasst**  
Im Namen der Applikation für macOS wurde der Buchstabe "X" entfernt. Diese heißt jetzt "Mac-MoVe" statt "Mac-MoVe X".
- **Version 9.6**
  - **Neue Felder Maßstab und Mindestradius**  
Mit dem Maßstab kann man innerhalb einer Spurweite die Modelle nochmals unterscheiden. Dies ist beispielsweise bei Spur G sinnvoll, da dort öfter verschiedene Maßstäbe gemischt werden.
- **Version 9.7**
  - **Updatefunktion überarbeitet**  
Da es unter macOS immer wieder Probleme mit den Benutzerrechten bei einer automatischen Installation eines Updates gab, wurde die Arbeitsweise geändert. Die neue Funktion steht jetzt auch für Linux zur Verfügung.



- **Import und Export als UTF-8**

Beim Import und Export einer Datei wird jetzt immer das UTF-8 Format genutzt.

- **Version 9.8**

- **iMoVe Pro**

Die mobile Applikation wurde komplett neu geschrieben um die aktuellen und zukünftigen Funktionen von iOS einbinden zu können. Auch wird jetzt die AppleWatch unterstützt. Für eine optimale Synchronisation mussten auch in der Desktop-Applikation ein paar Anpassungen gemacht werden.

- **Version 9.9**

- **Darkmode für Linux**

Der Darkmode wird nun auch unter Linux unterstützt.

- **Graphiken aktualisiert**

Graphiken verwenden jetzt die integrierten Bibliotheken.

- **Historienliste**

Bestehende Aktionen können aus anderen Modellen, auf Wunsch mit den zugehörigen Ersatzteilen, übernommen werden.

- **Version 10**

- **Modellgewicht**

Zusätzlich kann jetzt auch das Gewicht des Modells aufgenommen werden.

- **Sammlungsnummer / QR-Code**

Wird für ein Modell eine Sammlungsnummer vergeben, kann ein entsprechender QR-Code generiert werden. Wird dieser auf dem Modell angebracht, kann er iMoVe Pro gescannt werden. So erhält man die Daten des Modells ohne diese suchen zu müssen.

- **Graphiken in iMoVe Pro**

In der iPad Version von iMoVe Pro können die Daten graphisch dargestellt werden.

- **Version 10.1**

- **Protokoll als Filter**

In der Hauptliste kann jetzt auch nach einem Protokoll gefiltert werden.

- **Version 10.2**

- **Funktionen übernehmen**

Funktionen (Digital) können jetzt aus einem anderen Modellen übernommen werden.

- **Version 10.3**

- **Unterstützung von Linux für ARM**

Ab dieser Version kann Lin-HaBu auch auf einer ARM-Plattform genutzt werden. Dies kann auch beispielsweise ein Raspberry Pi sein.

- **Weitere Filteroptionen**

Die Filtermöglichkeiten wurden um einige Kriterien erweitert. Da nicht jeder alle Punkte benötigt, ist es möglich, die Auswahl auf die wesentlichen Kriterien zu beschränken.

- **Modelle filtern**

Zusätzlich zur bisherigen Auswahl, kann auf Texte eines Modell gefiltert werden.

# BEZAHLUNG

Dieses Programm ist Shareware. Es darf von jedem kopiert und benutzt werden. Allerdings ist immer die Originalversion, zusammen mit dieser Anleitung, zu kopieren.

Sie dürfen dieses Programm 60 Tage ohne Registrierung benutzen. Danach wird jeglicher Programmzugriff gesperrt. Erst nach Registrierung wird ein weiteres Arbeiten ermöglicht. Dabei gehen keine zuvor eingegebenen Daten verloren. Die Registrierung berechtigt Sie zur Nutzung von "Mac-MoVe", "Win-MoVe" und "Lin-MoVe". Während der Testphase können Sie das komplette Programm, bis auf die Exportfunktionen, nutzen.

Für "xMoVe" und "WinMoVe" (Store) ist keine Registrierung notwendig.

Sie können dieses Programm per Überweisung (17 Euro) auf folgendes Konto bezahlen.

Volksbank Darmstadt Mainz  
Inhaber: Claudia und Manfred Richter  
BIC: MVBMD55  
IBAN: DE51551900000055240014

Nach Empfang des Geldes, erhalten Sie von uns eine Mail mit dem Registriercode.

Für "xMoVe" und "WinMoVe" (Store) ist keine zusätzliche Bezahlung notwendig.

Bei Überweisungen wird der Buchungstext fast immer abgeschnitten. Eine dort angegebene Adresse ist deshalb meist unvollständig.

Speziell in der Urlaubszeit kann die Registrierung etwas länger dauern. Bitte registrieren Sie sich rechtzeitig, damit Sie nahtlos weiterarbeiten können.

# KONTAKT

Sollten Sie Anregungen für dieses Programm, irgendwelche Fehler gefunden oder sonstige Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Unsere Adresse lautet:

MC Richter GbR  
Manfred und Claudia Richters  
Wilhelmstraße 189c  
D-64625 Bensheim  
- Germany -

Telefon: +49(6251)1039967  
Email: [info@mcrichter.de](mailto:info@mcrichter.de)  
WWW: <http://www.mcrichter.de>